

FERIENREGION **NATIONALPARK**
BAYERISCHER WALD



WANDERN

VOM **WALD**
DAS BESTE.

ferienregion-nationalpark.de

 **Bayern**



Kontakte Touristinfos 4

Allgemeine Informationen ab 6

Arber 10

Hennenkobel 12

Großer Falkenstein 14

Großer Rachel 16

Lusen 18

01 | 02 | 03 Bayerisch Eisenstein 20

04 | 05 Eppenschlag 26

06 | 07 | 08 Frauenau 30

09 | 10 | 11 Hohenau 36

12 | 13 | 14 Kirchdorf im Wald 42

15 | 16 | 17 Linberg 48

18 | 19 | 20 Mauth-Finsterau 56

21 | 22 | 23 Neuschönau 62

24 | 25 | 26 Schönberg 68

27 | 28 | 29 Spiegelau 74

30 | 31 | 32 Sankt Oswald-Riedlhütte 80

33 | 34 | 35 Zwiesel 86

Goldsteig Nationalpark Runde 92

Bewirtschaftete Hütten 94

Allgemeine Informationen ab 96

WANDERN

| | | |
|---|---|--|
| TOURIST-INFO BAYERISCH EISENSTEIN | Schulbergstraße 1 94252 Bayerisch Eisenstein | Tel. +49 9925 9019-001, bayerisch-eisenstein@ferienregion-nationalpark.de www.ferienregion-nationalpark.de/urlaubsorte/bayerisch-eisenstein |
| TOURIST-INFO SCHÖNBERG - EPPENSCHLAG | Marktplatz 16 94513 Schönberg | Tel. +49 8554 8969-000, schoenberg@ferienregion-nationalpark.de www.ferienregion-nationalpark.de/urlaubsorte/eppenschlag |
| TOURIST-INFO FRAUENAU | Am Museumspark 1 94258 Frauenau | Tel. +49 9926 7979-001, frauenau@ferienregion-nationalpark.de www.ferienregion-nationalpark.de/urlaubsorte/frauenau |
| TOURISMUSBÜRO HOHENAU | Dorfplatz 22 94545 Hohenau | Tel. +49 8558 7389-021, hohenu@ferienregion-nationalpark.de www.ferienregion-nationalpark.de/urlaubsorte/hohenu |
| TOURIST-INFO KIRCHDORF | Marienbergstraße 3 94261 Kirchdorf i. W. | Tel. +49 9928 94030, tourist@kirchdorf.landkreis-regen.de www.ferienregion-nationalpark.de/urlaubsorte/kirchdorf-i-wald |
| TOURIST-INFO LINDBERG | Zwieselauer Straße 1 94227 Lindberg | Tel. +49 9922 7099-021, lindberg@ferienregion-nationalpark.de www.ferienregion-nationalpark.de/urlaubsorte/lindberg |
| TOURIST-INFO MAUTH | Mühlweg 2 94151 Mauth | Tel. +49 8557 7919-001, mauth-finsterau@ferienregion-nationalpark.de www.ferienregion-nationalpark.de/urlaubsorte/mauth-finsterau/ |
| TOURIST-INFO NEUSCHÖNAU | Kaiserstraße 13 94556 Neuschönau | Tel. +49 8558 7389-011, neuschoenu@ferienregion-nationalpark.de www.ferienregion-nationalpark.de/urlaubsorte/neuschoenu |
| TOURIST-INFO SCHÖNBERG | Marktplatz 16 94513 Schönberg | Tel. +49 8554 8969-000, schoenberg@ferienregion-nationalpark.de www.ferienregion-nationalpark.de/urlaubsorte/schoenberg |
| TOURIST-INFO SPIEGELAU | Konrad-Wilsdorf-Straße 1 94518 Spiegelau | Tel. +49 8553 8919-136, spiegelau@ferienregion-nationalpark.de www.ferienregion-nationalpark.de/urlaubsorte/spiegelau |
| TOURIST-INFO SANKT OSWALD - RIEDLHÜTTE | Schulplatz 2 94566 Riedlhütte | Tel. +49 8553 8919-201, sankt-oswald-riedlhuette@ferienregion-nationalpark.de www.ferienregion-nationalpark.de/urlaubsorte/sankt-oswald-riedlhuette |
| TOURIST-INFO ZWIESEL | Stadtplatz 27 94227 Zwiesel | Tel. +49 9922 7099-011, zwiesel@ferienregion-nationalpark.de www.ferienregion-nationalpark.de/urlaubsorte/zwiesel |

*Folgen Sie uns auch in
den sozialen Netzwerken!*

f ferienregion nationalpark bayerischer wald

ig ferienregion_nationalpark

Für die Wanderungen
wird festes Schuhwerk
empfohlen!

*Bitte auf den
markierten
Wegen bleiben*

VOM **WALD** DAS BESTE.

WANDERN

Einfach grenzenlos – so erscheinen die Wandermöglichkeiten in der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald. Hier finden Sie die besten Touren für spannende Wanderungen in unserer Region. Erkunden Sie die abwechslungsreiche Wanderwelt im und am Nationalpark – viele hundert Kilometer an bestens ausgeschilderten Rund- und Zielwanderwegen machen unsere Mittelgebirgslandschaft zu einer der beliebtesten Wanderregionen in ganz Mitteleuropa. Ob Sie einen unserer Bayerwaldberge Rachel, Lusen, Falken-

stein oder Arber erklimmen wollen, die herrlichen Panoramatauren genießen oder auf den verschiedenen Themenwegen einen tiefen Einblick in die Ferienregion erhalten – die Möglichkeiten sind endlos.

Für die ambitionierten Wanderer ein besonderer Tipp: Zahlreiche Fernwanderwege verlaufen durch die Ferienregion, darunter unter anderem der TOP-Wanderweg Goldsteig, der Pandurensteig, der Goldene Steig oder auch der Pilgerweg VIA NOVA.

Auf unserer Website www.ferienregion-nationalpark.de oder in den Touristinformationen vor Ort erhalten Sie natürlich noch viele weitere Wandertipps und detailliertes Kartenmaterial.

FÜR ECHE SPARFÜCHSE DAS BESTE.

So können Sie während Ihres Bayerwaldurlaubs auch noch richtig sparen!



Nationalpark-Card inklusive GUTi

Kostenlos mit Bus und Bahn - und vieles mehr

Als Gast in der Ferienregion erhalten Sie die Nationalpark-Card direkt bei Ihrem Vermieter, mit der Sie bares Geld sparen können.

Zusammen mit GUTi, dem Gästeservice-Umwelt-Ticket, berechtigt die Nationalpark-Card beispielsweise zur kostenlosen Nutzung der Igelbusse und der Waldbahn. Zeigen Sie dem Fahrer einfach Ihre Gästekarte mit dem GUTi-Logo, und schon können Sie das Bus- und Bahn-Angebot kostenlos nutzen - während Ihres Aufenthaltes so oft Sie wollen! Bitte beachten: Für Hunde herrscht Maulkorbpflicht in der Waldbahn!

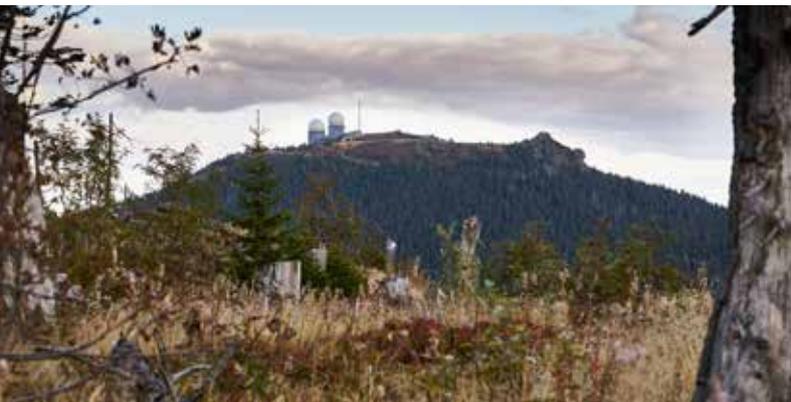
Fahren Sie zu den Ausgangspunkten für Wanderungen oder zu vielen Sehenswürdigkeiten in der Nationalparkregion einfach mit dem Bus oder dem Zug. Die Verbindungen der Waldbahn sind gut getaktet, weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.bayerwald-ticket.com

Aber natürlich gibt es neben der kostenlosen Bus- und Bahnnutzung auch noch zahlreiche weitere Angebote, die Sie mit Ihrer Gästekarte kostenlos oder vergünstigt in Anspruch nehmen können. Weitere Infos dazu finden Sie auf unserer Internetseite www.ferienregion-nationalpark.de und in den Touristinformationen der Ferienregion.

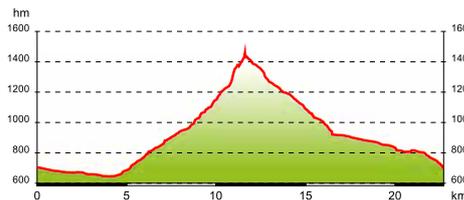
Tipp: Mit der aktivCARD Bayerischer Wald erhalten Sie viele freie Leistungen - und das ohne zusätzliche Kosten! Die aktivCARD ist bei den teilnehmenden Vermietbetrieben in der Gästekarte enthalten.



AUF DEN ARBER – DEN HÖCHSTEN BERG IM BAYERISCHEN WALD (1.456 m)



Höhenprofil



Kurzinfo

- Wanderpark in Bayerisch Eisenstein
- Schwer
- 22,9 km
- 08 h:00 min
- 847 m
- 645 m
- 1.456 m

© green-solutions | Exportiert am 13.04.2016 | Open Street Map

Vom Startpunkt am Wanderpark in Bayerisch Eisenstein geht es entlang des Flusses „Großer Regen“ bis zum Großen Arbersee und weiter zum Großen Arber. Durch herrliche Mischwälder führt der Flusswanderweg zum Weiler Seebachschleife. Von hier geht es leicht bergauf, dem rauschenden Seebach folgend, zum größten Gletschersee der Region.

Der Aufstieg zum Arbergipfel über einen naturbelassenen Weg durch urwaldartiges Gelände ist zum Teil sehr felsig. Der Große Arber ist mit 1.456 m der höchste Berg des Bayerischen Waldes. Der Abstieg erfolgt über den Wanderweg mit der Markierung 'Grüne 9'.

Wissenswertes

Startpunkt: Wanderparkplatz Anton-Pech-Weg, Bayerisch Eisenstein
Parkplatz: Wanderpark Anton-Pech-Weg, Bayerisch Eisenstein
ÖPNV: Waldbahnhaltestelle, Bayerisch Eisenstein
Einkehrmöglichkeiten: ja

TIPP:
 kleine Rast am Großen Arbersee & Arberseehaus



MARKIERUNG:





ZUM HENNENKOBEL (965 m) ÜBER DER GLASSTADT ZWIESEL



Höhenprofil



Kurzinfo

- Zwiesel / Parkplatz
Kaisersteig, Rabenstein
- Mittel
- 7,6 km
- 02 h:45 min
- 264 m
- 720 m
- 965 m

© green-solutions | Exportiert am 24.05.2022 | powered by tourinfra®

Einige Wanderer beschreiben den Hennenkobel als mystisch oder verwunschen, auch weil hier in den Wäldern im 18. Jahrhundert der Waldprophet Stormberger als Viehhirte unterwegs war und seine düsteren Prophezeiungen machte. Ab dem Parkplatz Kaisersteig in Rabenstein folgen Sie dem Wanderweg Nr. 29 zum Hennenkobel.

Vom Gipfel aus können Sie einen wunderbaren Blick über die Höhenzüge des Bayerischen Waldes genießen (je nach Wetterlage sogar mit Alpenblick). Ruhebänke und eine Unterstellhütte laden Sie zum Verweilen und Rasten ein; sehenswert ist der „Gläserne Kreuzweg“. Der Markierung Nr. 28 folgend gelangen Sie über den Kneippweg zurück zum Ausgangspunkt.

Wissenswertes

Startpunkt: Parkplatz Kaisersteig in Rabenstein, Zwiesel

Parkplatz: Parkplatz Kaisersteig in Rabenstein, Regenhütterstraße

ÖPNV: Stadtbushaltestelle Parkplatz Kaisersteig, Linie 7142

Einkehrmöglichkeit: nein

TIPP:

Kneippweg, Gläserner Kreuzweg



28

29



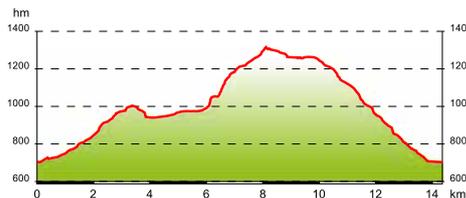
MARKIERUNG:



DURCHS HÖLLBACHSPRENG ZUM FALKENSTEIN (1.315 m)



Höhenprofil



Kurzinfo

- Zwieslerwaldhaus / Ortsmitte, Historisches Gasthaus
- Schwer
- 14,5 km
- 05 h:15 min
- 700 m
- 701 m
- 1.315 m

© green-solutions | Exportiert am 24.05.2022 | powered by tourinfra®

Ausgehend von der Igelbus-Haltestelle am Orts-
eingang Zwieslerwaldhaus folgen Sie zunächst der
Straße in Richtung Ortsmitte. Am Ende des gro-
ßen Parkplatzes geht es mit der 'Heidelbeere' nach
rechts in Richtung Falkenstein. Der Weg führt auf
Forst- und Waldwegen stetig bergan bis zur Höll-
bachschwelle. Der Höllbach ist hier zu einem klei-
nen See aufgestaut. Nun folgt ein steiler Anstieg
durchs Höllbachspreng zum Gipfel des Großen
Falkensteins mit tollen Ausblicken; im Falkenstein-
schutzhaus besteht eine Einkehrmöglichkeit.
Der Abstieg folgt dem 'Grünen Dreieck' in Richtung
Zwieslerwaldhaus. Sie gelangen an den Windwurf-
erlebnisweg und danach über den Ruckowitz-
schachten bis nach Zwieslerwaldhaus. Kurz vor dem
Ortsrand zweigt die 'Ameise' nach links ab. Sie führt
zurück zum Ausgangspunkt.

Wissenswertes

Startpunkt: Ortseingang Zwiesler-
waldhaus

Parkplatz: Zwieslerwaldhaus

ÖPNV: Igelbus-Haltestelle
Zwieslerwaldhaus, Abzweigung
Wildniscamp (Falkensteinbus)

Einkehrmöglichkeiten: ja

TIPPS:

Urwaldgebiet Höllbachspreng,
Panoramarundblick, Ruckowitz-
schachten



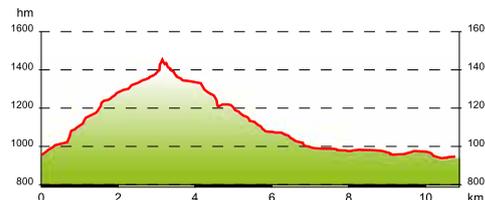
MARKIERUNG:



AUF DEN GROßEN RACHEL (1.453 m) – HÖCHSTER BERG IM NATIONALPARK



Höhenprofil



Kurzinfo

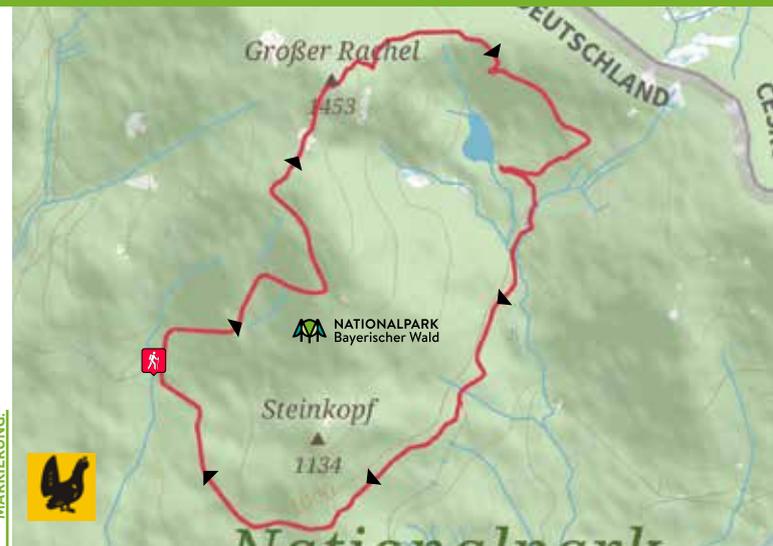
- Spiegelgäu / Gfäll
- Schwer
- 10,9 km
- 04 h:00 min
- 530 m
- 949 m
- 1.453 m

© green-solutions | Exportiert am 24.05.2022 | powered by tourinfra*

Von der Haltestelle Gfäll folgen Sie dem 'Auerhahn' in Richtung Großer Rachel. Kurz hinter dem Wartehäuschen steigt der Weg steil an und führt stetig bergauf, zunächst durch Bergmischwald, später durch Bergfichtenwald. Nach etwa 1,5 h erreichen Sie das Waldschmidthaus – ein kurzer Abstecher zum Ausblick auf den Rachelsee (Seeblick nach ca. 100 m) lohnt sich! Über Steintreppen erklimmen Sie anschließend den Rachelgipfel mit seinen Felsblöcken aus Gneis. Fast alpinen Charakter hat der Abstieg bis zur Rachelkapelle und weiter zum Rachelsee. Eindrucksvoll zeigt sich hier, welche Vielfalt unberührte Bergmischwälder entwickeln: Von Stürmen umgeworfene oder von Schnee gebrochene Bäume bieten vielfältige Lebensräume für seltene Tiere und Pflanzen. Weiter führt Sie der 'Auerhahn' zunächst leicht bergab, dann fast hangparallel zurück zum Ausgangspunkt Gfäll.

Wissenswertes

Startpunkt: Gfäll, Spiegelgäu
Parkplatz: P + R Spiegelgäu, ab hier weiter mit Igelbus
ÖPNV: Igelbus-Haltestelle Gfäll (Rachelbus)
Einkehrmöglichkeit: ja



MARKIERUNG:

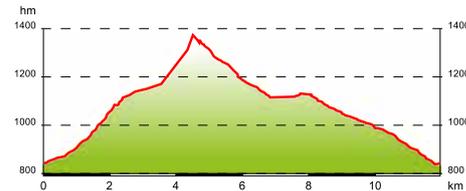




DURCHS TEUFELSLOCH ZUM LUSEN (1.373 m) - FELSGIPFEL MIT TEUFELSSAGE



Höhenprofil



Kurzinfo

- Neuschönau / Waldhäuser, Fredenbrücke oder Graupsäge
- Schwer
- 12,1 km
- 04 h:30 min
- 565 m
- 839 m
- 1.373 m

© green-solutions | Exportiert am 24.05.2022 | powered by tourinfra®

Gegenüber der Igelbus-Haltestelle Fredenbrücke überqueren Sie die „Kleine Ohe“ und folgen rechts der 'Ranne'. Der Weg verläuft entlang des Bergbaches bergauf, bis Sie nach ca. einer Stunde die Martinsklause erreichen. Steil geht es weiter zum Teufelsloch. Unter großen Granitblöcken rauscht hier das Wasser der „Kleinen Ohe“. Der Sage nach können Sie an manchen Tagen sogar den Teufel hören. Vorbei an der Glasarche erreichen Sie über die Himmelsleiter den Lusengipfel mit faszinierender Rundumsicht. Der Abstieg über den 'Luchs' führt vorbei am Lusenschutzhaus bis zur Igelbus-Haltestelle Waldhausreibe. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite folgen Sie dem 'Grünen Dreieck' über den Waldhäuserriegel bis zum Parkplatz Waldhäuser-Ausblick und dem 'Zaunkönig' wieder hinunter zur Martinsklause. Die 'Ranne' begleitet Sie an der „Kleinen Ohe“ entlang zurück zur Fredenbrücke.

Wissenswertes

Startpunkt: Waldhäuser, Fredenbrücke; Alternativ: Graupsäge (Weiterfahrt zu Fredenbrücke mit dem Igelbus, Linie 602)
Parkplatz: Waldhäuser, P Fredenbrücke oder Graupsäge (kostenfrei)
ÖPNV: Igelbus-Linie 602, Haltestelle Waldhäuser, Fredenbrücke oder Graupsäge; Rückfahrt ab Waldhausreibe oder Waldhäuser-Ausblick möglich
Einkehrmöglichkeit: ja
TIPP: Skulpturengarten Heinz Theuerjahr, ganzjährig frei zugänglich



MARKIERUNG:





01 | QUALITÄTSWANDERWEG ZUM SCHWELLHÄUSL

Bayerisch Eisenstein



Höhenprofil



Kurzinfo

- Bayerisch Eisenstein / Wanderpark
- Leicht
- 7,85 km
- 02 h:45 min
- 300 m
- 676 m
- 874 m

© green-solutions | Exportiert am 24.05.2022 | powered by tourinfra®

Vom Wanderpark in Bayerisch Eisenstein folgen Sie dem 'Bussard', der Sie über die gesamte Wanderung begleiten wird, nach Norden. Zunächst geht es durch die Ortsmitte, am Localbahnmuseum vorbei über die Bahnlinie. Nach ca. 100 Metern folgen Sie dem Waldpfad zum Hochbergsattel. Zwei Kilometer verläuft der Weg bergauf, dann zweigt in einer engen Kurve ein Waldweg in südlicher Richtung ab.

Diesem folgen Sie zusammen mit dem 'Bussard' zur Schmalzbach-Schwelle. Der Stausee wurde ursprünglich für die Holztrift gebaut. Am Ufer des idyllischen Stausees lädt das Gasthaus Schwellhäusl zu einer Brotzeit ein. Auf dem Rückweg passieren Sie das Eiserne Kreuz und erreichen über Waldpfade und Forstwege wieder Bayerisch Eisenstein.

Wissenswertes

Startpunkt und Parkplatz:
Wanderparkplatz Anton-Pech-Weg,
Bayerisch Eisenstein
ÖPNV: Waldbahnhaltestelle,
Bayerisch Eisenstein
Einkehrmöglichkeiten: ja

TIPP:
Besuchen Sie die Erlebnis-Allee
in der Bahnhofstraße und den
Vitalpark

Vom Deutschen Wanderverband
zertifiziert in der Kategorie
„entdeckertour“



MARKIERUNG:





02 | FLUSSWANDERWEG BAYERISCH EISENSTEIN – LUDWIGSTHAL

Bayerisch Eisenstein



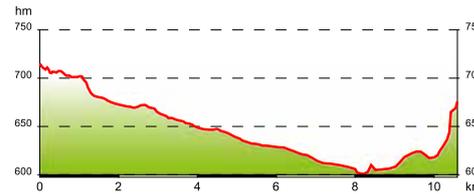
Ausgangspunkt ist der Wanderpark in der Ortsmitte. Hier überqueren Sie auf einem Steg den „Großen Regen“ und folgen ihm bis zum E-Werk. Weiter geht es Richtung Ortszugang. Nach der Brücke biegen Sie rechts auf einen Waldweg und bleiben immer am Ufer des „Großen Regens“. Bei der Hexenbrücke wechseln Sie die Flussseite, vorbei an einem kleinen Wehr mit Wasserrad führt der Weg zwischen Kanal und „Großem Regen“ nach Seebachschleife (ein ehemaliger Glashüttenort). Hier wechseln Sie wieder die Seite des Flusses bis Regenhütte. Im Ort kann man einen kleinen Abstecher ins Tiermuseum machen. Zwischen Regenhütte und Ludwigsthal ist der Weg besonders schön, man geht durch kleine Auen. Kurz vor Ludwigsthal verlassen Sie den Flusswanderweg und gehen auf der Markierung 'Luchspfad' weiter zum Nationalparkzentrum Falkenstein mit Bahnstation. Rückfahrt mit der Waldbahn.

Wissenswertes

Startpunkt und Parkplatz:
Wanderparkplatz Anton-Pech-Weg,
Bayerisch Eisenstein
ÖPNV: Waldbahnhaltestelle,
Bayerisch Eisenstein (Rückfahrt
von Ludwigsthal nach Bayerisch
Eisenstein immer um 5 min. nach
jeder vollen Stunde möglich)
Einkehrmöglichkeiten: ja

www.ferienregion-nationalpark.de

Höhenprofil



Kurzinfo

- Bayerisch Eisenstein / Wanderpark / Anton-Pech-Weg
- Leicht
- 10,6 km
- 03 h:00 min
- 139 m
- 601 m
- 715 m

© green-solutions | Exportiert am 24.05.2022 | powered by tourinfra®



MARKIERUNG:





03 | TERRAINKURWEG – GESUNDHEIT AM FUSSE DES GROSSEN ARBERS

Bayerisch Eisenstein



Höhenprofil



Kurzinfo

- Bayerisch Eisenstein / Wanderpark / Anton-Pech-Weg
- Mittel
- 13,1 km
- 04 h:00 min
- 290 m
- 677 m
- 939 m

© green-solutions | Exportiert am 23.05.2022 | powered by touinfra®

Die Terrainkur ist eine therapeutisch wirksame Form des Wanderns. Die gesundheitsfördernde Wirkung ergibt sich aus dem Zusammenspiel von kontrollierter Belastung, sanftem Ganzkörpertraining, Bewegung an frischer Luft sowie intensivem Landschaftserlebnis.

Der Terrainkurweg des Luftkurortes startet im Wanderpark und führt in einem weiten Bogen um Bayerisch Eisenstein über den Weiler Arberhütte, hinauf zur Grafhütte und Neuhütte durch die Wälder am Fuße des Großen Arbers und bietet viele schöne Ausblicke.

Wissenswertes

Startpunkt und Parkplatz: Wanderparkplatz Anton-Pech-Weg, Bayerisch Eisenstein
ÖPNV: Waldbahnhaltestelle Bayerisch Eisenstein
Einkehrmöglichkeiten: ja

TIPP: Entspannen Sie nach der Tour im Wanderpark bei einer Kneippbrunne.



MARKIERUNG:



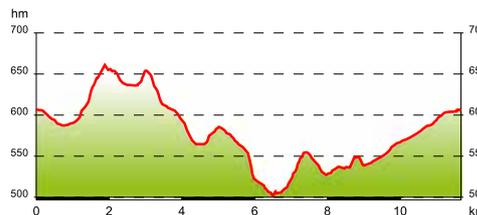


04 | RUNDWANDERWEG 1 "ZUR ROSSSCHWEMME"

Eppenschlag



Höhenprofil



Kurzinfo

- Eppenschlag / Ortsmitte
- Mittel
- 11,7 km
- 03 h:30 min
- 288 m
- 502 m
- 661 m

© green-solutions | Exportiert am 24.05.2022 | powered by tourinfra®

Ausgangspunkt der Wanderung ist die Dorfmitte. Von hier gehen Sie an der Kirche vorbei in Richtung Hungermühle. Von der Hungermühle führt der Weg bergauf nach Hungerberg und von dort weiter nach Hohenthan.

Von Hohenthan genießen Sie einen wunderbaren Blick nach Eppenschlag und nach Kirchdorf i. Wald. Im Hintergrund sehen Sie die Bayerwaldbergkette. Dann führt Sie der Weg weiter Richtung Großmieselberg. Der Weiler Grossmieselberg wurde 1993 als schönstes Dorf Deutschlands ausgezeichnet. Weiter am Ortsausgang links talwärts zur „Mitternacher Ohe“.

Sie folgen dem wildromantischen Bachlauf aufwärts bis zur Gschwendtnermühle und gehen dann über Fürstberg zurück nach Eppenschlag.

Wissenswertes

Startpunkt: Dorfmitte Eppenschlag

Parkplatz: Eppenschlag

ÖPNV: -

Einkehrmöglichkeit: ja

MARKIERUNG:
1



05 | RUNDWANDERWEG 2 ZUM HESSENSTEIN

Eppenschlag



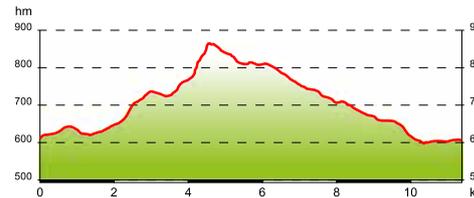
Vom Start bergwärts beginnend, zweigen Sie nach ca. 500 m links nach Marbach ab. Der in der Ortsmitte abzweigende Hessensteinweg belohnt Sie mit einem tollen Ausblick. Im Waldgebiet führt ein Weg zur Rodungsinsel Kohlstatt. Hier quert man die Straße und erklettert auf einem Pfad den Hessenstein. Dieser wird Sie mit großen Felsformationen, die zum Klettern einladen, ebenso wie mit einem herrlichen Panoramablick über das Eppenschlager Land bis zum Sonnenwald beeindrucken. Der Rückweg führt talwärts durch den Wald nach Daxberg. Weiter geht's auf der Straße nach Wolfertschlag. Dort halten Sie sich rechts, nehmen den südlichen Ortsausgang, um nach der Überquerung der Staatsstraße ein Waldgebiet zu durchwandern. Nach ca. 500 m verlassen Sie den Weg und tauchen rechts in das Waldstück ein. An der Waldgrenze entlang führt der Weg nach Rametnach, wo Sie bei der Kapelle in das Dorf einbiegen. Jetzt geht es links hinunter nach Eppenschlag, dem Ausgangsort der Wanderung.

Wissenswertes

Startpunkt: Dorfmitte Eppenschlag
Parkplatz: Eppenschlag
ÖPNV: -
Einkehrmöglichkeit: ja

www.ferienregion-nationalpark.de

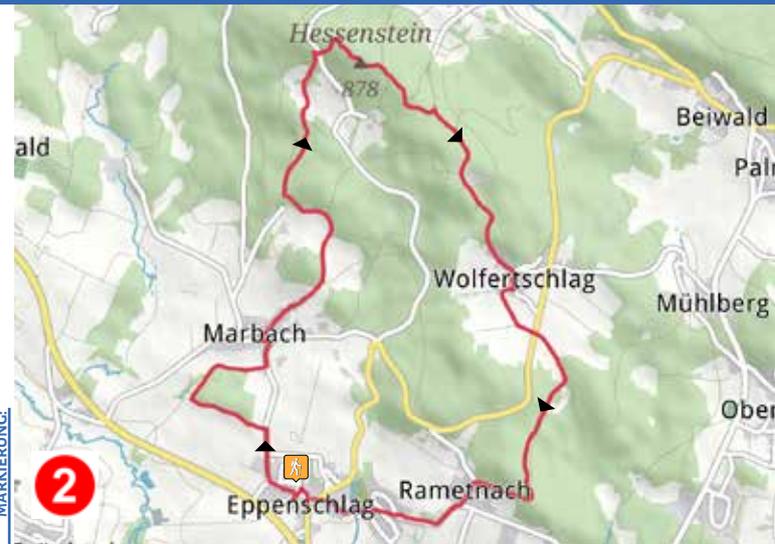
Höhenprofil



Kurzinfo

-  Eppenschlag / Ortsmitte
-  Mittel
-  11,4 km
-  03 h:45 min
-  319 m
-  595 m
-  878 m

© green-solutions | Exportiert am 24.05.2022 | powered by tourinfra*



MARKIERUNG:

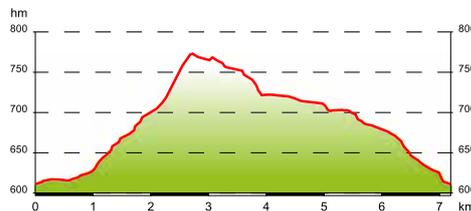


06 | RUNDWANDERWEG KREUZSTRASSE - GLASERHÄUSER

Frauenau



Höhenprofil



Kurzinfo

- Frauenau / Glasmuseum
- Leicht
- 7,2 km
- 02 h:15 min
- 164 m
- 611 m
- 773 m

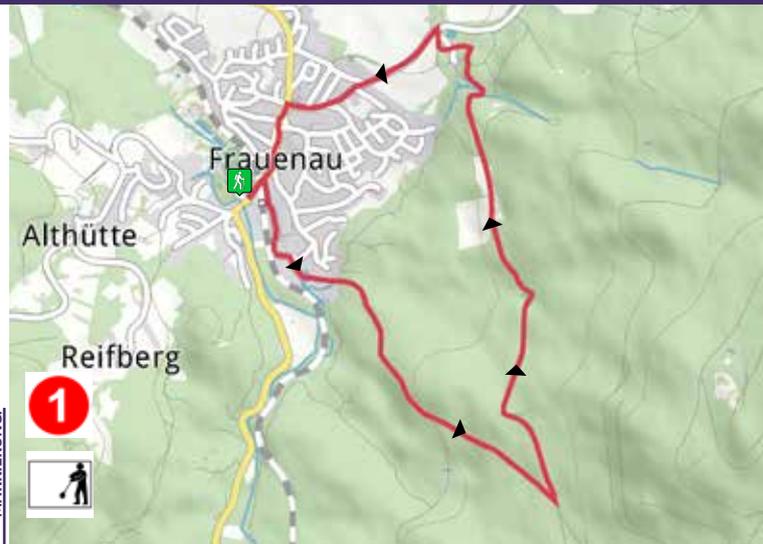
© green-solutions | Exportiert am 24.05.2022 | powered by tourinfra®

Die Wanderung startet beim Glasmuseum Frauenau. Folgen Sie der Markierung 'Rote 1' Richtung Bahnhof und der ehemaligen Glasmanufaktur von Poschinger.

Beim Manufakturgelände halten Sie sich links und folgen der Beschilderung '1' entlang der ansteigenden Kreuzstraße (Bahnhofstraße). Nach ca. 1,8 km erreichen Sie den höchsten Punkt der Wanderung. Sie wandern links entlang der Spiegelstraße leicht abwärts Richtung Oberfrauenau. Nach knapp 2,7 km halten Sie sich links, verlassen die Spiegelstraße und folgen den Markierungen '1' und „Gläserner Steig“. Nach 250 m biegen Sie links ab in die Badstraße und wandern vorbei am Freibad Richtung Frauenau. An der Kreuzung halten Sie sich links und gelangen durch den Ort zurück zum Ausgangspunkt.

Wissenswertes

Startpunkt und Parkplatz:
Glasmuseum Frauenau
ÖPNV: Waldbahn, Haltestelle Frauenau (ca. 3 min vom Glasmuseum)
Einkehrmöglichkeit: ja



MARKIERUNG:





07 | WANDERUNG ZUM WAGENSONNRIEGEL

Frauenau



Die Tour beginnt am Glasmuseum und führt entlang der 'Blauen 1' zunächst auf dem Reifbergweg bergwärts und an der Kreuzung beim Pferdegestüt Bayerwald links. Nach ca. 2,2 km wandern Sie rechts und fädeln nach ca. 800 m links in die aufwärtsführende Forststraße ein. Unmittelbar nach der kleinen Forsthütte folgen Sie rechts dem steil ansteigenden Waldsteig. Den Wagensonnriegel erreichen Sie nach ca. 900 m. Der Rückweg zum Glasmuseum verläuft zunächst wieder auf der Wanderlinie 'Blaue 1' vorbei an der kleinen Forsthütte bis zur Querstraße. Hier biegen Sie rechts ab und nach ca. 500 m links. Sie folgen der Goldsteigmarkierung bis zum Glasmuseum, das Sie nach ca. 3,9 km erreichen.

Wissenswertes

Startpunkt und Parkplatz:
Glasmuseum Frauenau
ÖPNV: Waldbahn, Haltestelle Frauenau, Bushaltestelle Glasmuseum
Einkehrmöglichkeit: nein

Höhenprofil



Kurzinfo

- Frauenau / Parkplatz
Glasmuseum Frauenau
- Mittel
- 12,4 km
- 04 h:30 min
- 464 m
- 611 m
- 939 m

© green-solutions | Exportiert am 24.05.2022 | powered by tourinfra®



MARKIERUNG:





08 | PANORAMARUNDE

Frauenau



Die Rundtour beginnt beim Glasmuseum Frauenau und führt vorbei am Tennisplatz durch ein Teilstück der Gläsernen Gärten in Richtung Glashütte Eisch. Nach Überquerung der Althüttenstraße folgen Sie der Markierung 3, die Sie nach einem Anstieg zum Weiler Althütte bringt. An der Kuppe führt Sie der Weg nach rechts Richtung Ortsteil Zell. Dazwischen eröffnet sich eine herrliche Panorama- und Ortsansicht. Im Ortsteil Zell lädt die Hermannskapelle (VW-Bus-Kapelle) zum Verweilen ein. Der Weg verläuft weiter durch ein Waldstück nach Oberlüftenegg und wiederum durch ein Waldstück zum höchsten Punkt der Runde (Gehöft Maurer). Hier genießt man einen herrlichen Ausblick über Frauenau. Der Weg führt ab jetzt talabwärts – vorbei an der Reifbergkapelle und dem Weiler Reifberg – zurück zum Ausgangspunkt Glasmuseum.

Wissenswertes

Startpunkt und Parkplatz:
Glasmuseum Frauenau
ÖPNV: Waldbahn, Haltestelle Frauenau (ca. 3 min. vom Glasmuseum)
Einkehrmöglichkeit: ja

Höhenprofil



Kurzinfo

- Frauenau / Parkplatz
Glasmuseum Frauenau
- Sehr leicht
- 5,5 km
- 01 h:30 min
- 240 m
- 608 m
- 816 m

© green-solutions | Exportiert am 16.05.2022 | powered by tourinfra®



MARKIERUNG:

3

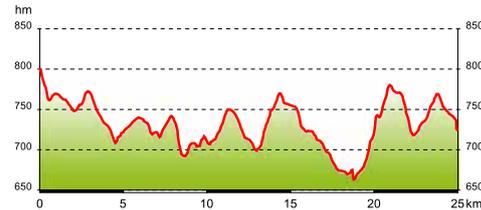


09 | KULTURTHEMENWANDERUNG HOHENAU-SCHÖNBRUNN a. LUSEN

Hohenau



Höhenprofil



Kurzinfo

- Hohenau / Hohenau
- Mittel
- 25,1 km
- 07 h:30 min
- 481 m
- 663 m
- 801 m

© green-solutions | Exportiert am 24.05.2022 | powered by tourinfra®

Dieser Weg vermittelt Ihnen ein Gefühl für das Wesen und das Werden unserer Kulturlandschaft. Die Wanderroute besteht aus zwei unterschiedlich langen Schleifen auf meist gutbefestigten Wegen. Die zu überwindenden Höhenunterschiede sind leicht zu bewältigen.

Die kürzere Hohenauer Runde verläuft auf etwa 8,5 km Weglänge durch die schönsten Bereiche der Hohenauer Heckenlandschaft und führt an stillen, geheimnisumwitterten Moorgründen vorbei.

Die Schönbrunner Runde bietet eine echte Ganztagestour von rund 25 km Länge. Sie erschließt zusätzlich die weitläufigen Wiesengründe und Bachtäler des nordöstlichen Gemeindegebietes und quert Wälder im Randbereich des Nationalparks Bayerischer Wald.

Eine detaillierte Wanderbroschüre erhalten Sie im Tourismusbüro Hohenau.

Wissenswertes

Startpunkt und Parkplatz:
Dorfplatz Hohenau und Dorfplatz Schönbrunn a. Lusen

ÖPNV: Linie 100 und Igelbus-Linie 605

Einkehrmöglichkeit: ja



MARKIERUNG:



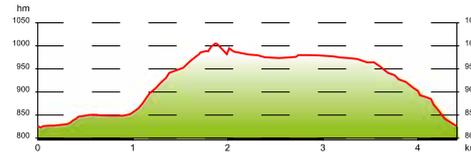


10 | FELSWANDERGEBIET UND GROSSE KANZEL

Hohenau



Höhenprofil



Kurzinfo

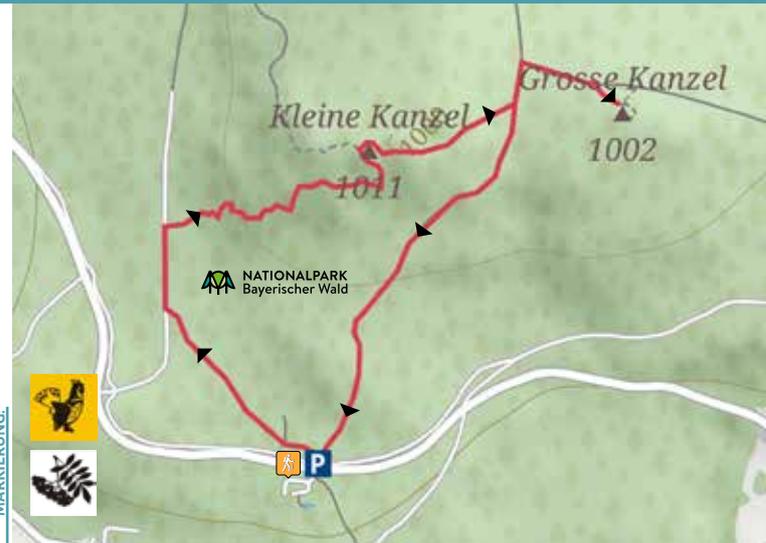
- Hohenau / Felswandergebiet
- Mittel
- 4,4 km
- 01 h:45 min
- 187 m
- 823 m
- 1.005 m

© green-solutions | Exportiert am 24.05.2022 | powered by tourinfra®

Ab der Igelbus-Haltestelle Felswandergebiet folgen Sie dem Rundweg 'Haselhuhn'. Nach der kleinen Treppe geht es links zunächst nur sanft bergan bis zu einem Forstweg. Dort halten Sie sich rechts, bis nach kurzer Zeit der Weg bei einer Sitzgruppe nach rechts abzweigt. Der Pfad schlängelt sich nun zwischen großen, moosbewachsenen Granitblöcken hindurch, vorbei an der Kleinen Kanzel. Nach ca. einer Stunde Gehzeit gelangen Sie an eine Kreuzung. Hier lohnt sich ein Abstecher zur Großen Kanzel ('Eberesche', ca. 500 m einfach), denn dieser markante Felsgipfel bietet einen herrlichen Ausblick über die bewaldeten Höhenzüge. Zurück an der Kreuzung folgen Sie wieder dem 'Haselhuhn'. Der Abstieg erfolgt durch naturbelassenen Bergmischwald zurück zum Ausgangspunkt.

Wissenswertes

Startpunkt und Parkplatz:
P Felswandergebiet
ÖPNV: Igelbus-Linie 603, Haltestelle Felswandergebiet
Navi-Adresse: Glashütte 48, 94545 Hohenau
Einkehrmöglichkeit: nein



MARKIERUNG:



11 | AUF ADLIGEN SPUREN DER BUCHBERGER

Hohenau



Höhenprofil



Kurzinfo

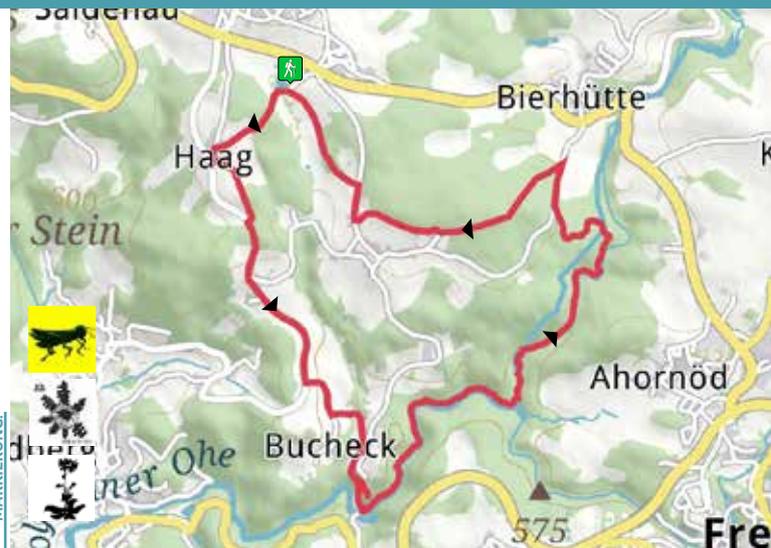
- Badeweiher Hohenau
- Sehr leicht
- 13,7 km
- 03 h:30 min
- 400 m
- 492 m
- 763 m

© green-solutions | Exportiert am 23.05.2022 | powered by touinfra®

Die Markierung „Arnika“ führt vom Badeweiher durch die Ortschaften Haag, Eppenberg und Buchberg zur Erasmuskapelle. Die einstige Wildensteiner Burgkapelle der Familie Puchberg zu Wildenstein ist vermutlich das älteste Gotteshaus der Pfarrei Hohenau. Nach dem Weiler Buchberg besteht die Möglichkeit eines Abstechers zur Burgruine Neuenbuchberg (keine Beschilderung!). Die bisherige Markierung führt weiter zum Carbidwerk. Die „Silberdistel“ leitet durch den Tunnel und ein Teilstück führt der Weg durch die Buchberger Leite. Die Wildbachklamm zählt zu den schönsten Geotopen Bayerns. Nähe der Bachkreuzung, an der sich Resch- und Saußbach treffen, geht es bergwärts am Reschbach entlang über das bereits bekannte Piktogramm „Silberdistel“. Kurz vor der Ortschaft Bierhütte zweigt links der Weg „Heuschrecke“ ab, welcher zur Aussichtsplattform in Saulorn führt. Ein weitläufiger Blick über die durchwanderte Landschaft bietet einen wunderbaren Abschluss dieser Tour, bevor es weiter auf dem Weg „Heuschrecke“ wieder zum Ausgangspunkt geht.

Wissenswertes

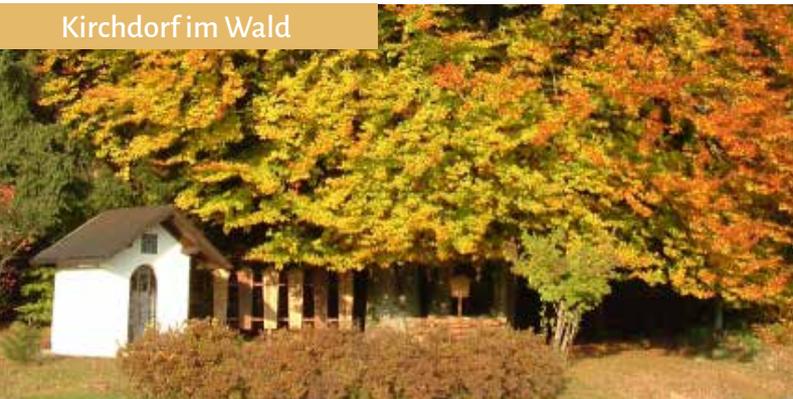
Startpunkt und Parkplatz:
Badeweiher Hohenau
ÖPNV: Haltestelle „Haslach bei Hohenau“, Linie 100 und 605
Einkehrmöglichkeit: ja



MARKIERUNG:

12 | ESCHENBERG- RUNDWANDERWEG

Kirchdorf im Wald



Startpunkt des Rundwanderwegs um den höchsten Berg Kirchdorfs, den Eschenberg (1.042 m) ist der Dorfplatz in Kirchdorf. Von dort aus wandern Sie über Grünbichl hinauf nach Waldhaus. Hier befindet sich ein herrlicher Platz - bei der kleinen Kapelle unter riesigen Buchen - um Brotzeit zu machen. Der Weg um den Eschenberg führt Sie jetzt ausschließlich durch den Wald, wobei Sie die Ruhe und Beschaulichkeit auf sich wirken lassen können. Sind Sie um den Eschenberg herum gewandert, kommen Sie wieder an die Kapelle am Weiler Waldhaus, von dort müssen Sie wieder denselben Weg nach Kirchdorf einschlagen.

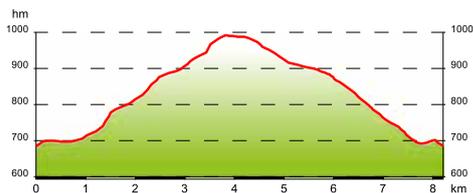
Wissenswertes

Startpunkt und Parkplatz:
Dorfplatz Kirchdorf i. Wald
ÖPNV: Haltestellen in Kirchdorf i. Wald und Grünbichl, RBO-Linien 6121, 6200
Einkehrmöglichkeit: nein

www.ferienregion-nationalpark.de



Höhenprofil



Kurzinfo

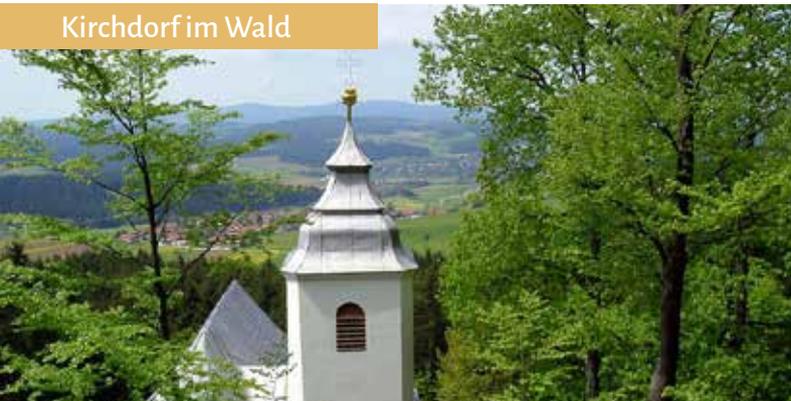
- Kirchdorf i. W. / Dorfplatz Kirchdorf
- Mittel
- 8,3 km
- 03 h:00 min
- 316 m
- 684 m
- 992 m

© green-solutions | Exportiert am 24.05.2022 | powered by tourinfra®



13 | WILHELMSWEG ZUM FRAUENBRÜNNL

Kirchdorf im Wald



Am Dorfplatz in Kirchdorf beginnt der historische „Wilhelmsweg“ und führt Sie durch das Naturdenkmal „Lindenallee“ an Grünbichl vorbei in Richtung Schlag-Siedlung. Von dort aus gehen Sie nach Dürnau und an dem ebenfalls kleinen Weiler Danzeröd vorbei in Richtung Frauenbrünnl. An der Aussichtsplattform angekommen, genießen Sie eine einmalige Aussicht auf den mittleren Bayerischen Wald. Über einen kleinen Pfad können Sie zur Wallfahrtskirche hinabsteigen und diese besichtigen.

Zurück nach Kirchdorf geht es auf der gleichen Strecke durch den Wald oder mit dem Rufbus.

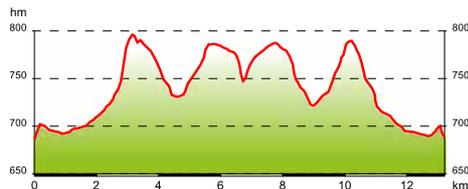
Wissenswertes

Startpunkt und Parkplatz: Dorfplatz Kirchdorf i. Wald
ÖPNV: Haltestellen in Kirchdorf i. Wald und Grünbichl, RBO-Linien 6121, 6200; Rufbus 8212 (Tel.-Nr. 09921/9499964, mind. 1 Stunde vorher anrufen)
Einkehrmöglichkeit: ja

www.ferienregion-nationalpark.de



Höhenprofil



Kurzinfo

- Kirchdorf i. W. / Dorfplatz Kirchdorf
- Mittel
- 13,3 km
- 04 h:00 min
- 329 m
- 686 m
- 769 m

© green-solutions | Exportiert am 24.05.2022 | powered by tourinfra®



MARKIERUNG:



14 | WANDERUNG ZUM GSENGETSTEIN

Kirchdorf im Wald



Die Wanderung führt zunächst von Kirchdorf aus hinauf ins Waldhaus. Von dort geht der Weg durch den Wald auf den Gsengetstein mit einem Kreuz aus Edelstahl: eine beeindruckende Aussicht. Nach einer Pause führt der Weg abschüssig auf die Forststraße hinab. Von hier gelangen Sie über Dürnau nach Schlag. In der Dorfmitte wechseln Sie den Weg auf die rote 8 und nach ca. 200 Metern auf die blaue 9. Von hier aus geht es zurück nach Kirchdorf zum Ausgangspunkt.

Wissenswertes

Startpunkt und Parkplatz:
Kirchdorf i. Wald, Dorfplatz
Einkehrmöglichkeit: ja

Höhenprofil



Kurzinfo

- Dorfplatz Kirchdorf i. Wald
- Sehr leicht
- 8,7 km
- 03 h:00 min
- 346 m
- 673 m
- 946 m

© green-solutions | Exportiert am 23.05.2022 | powered by tourinfra®



MARKIERUNG:

15 | LUDWIGSTHALER RUNDE - AM FUß DES FALKENSTEIN

Lindberg



Vom Bahnhof Ludwigsthal oder Parkplatz Nationalparkzentrum Falkenstein startet die Tour und führt rechts auf dem 'Rundgang Wildtiere' zur Steinzeithöhle. Durchs Tier-Freigelände geht es weiter zum Haus zur Wildnis (kostenlose Ausstellung und Gaststätte). Auf der 'Luchsfährte' gelangen Sie nach Zwieslerwaldhaus. Dort überqueren Sie die Straße und folgen an den Kreuzungen stets der 'Luchsfährte' bis zur Igelbus-Haltestelle Brechhäuslau. Sie überqueren in der Senke die Deffernik, zweigen direkt danach links ab und wandern mit dem 'Schwarzstorch' an einem ehemaligen Schwemmkanal entlang zur Schmalzbach-Schwelle. Der Stausee wurde früher zur Holztrift genutzt. In der Ausflugsgaststätte Schwellhäusl können Sie sich zwischendurch stärken. Die 'Linde' begleitet Sie schließlich entlang des Schmalzbaches zurück zum Nationalparkzentrum Falkenstein.

Wissenswertes

Startpunkt: Ludwigsthal, Eingang Nationalparkzentrum Falkenstein
Parkplatz: Nationalparkzentrum Falkenstein (kostenpflichtig)
ÖPNV: Waldbahn-Haltestelle Ludwigsthal, Igelbus-Linie 7149/7150, Haltestelle Ludwigsthal
Einkehrmöglichkeit: ja

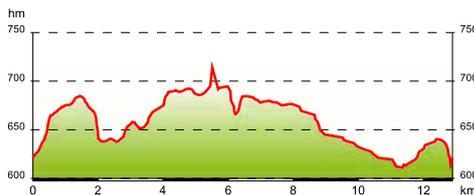
TIPPS:

Jugendstilkirche Ludwigsthal, Wildniscamp am Falkenstein, Nationalparkzentrum Falkenstein mit Haus zur Wildnis, Tierfreigelände und Steinzeithöhle, Urwaldgebiete Hans-Watzlik-Hain und Mittelsteighütte

www.ferienregion-nationalpark.de



Höhenprofil



Kurzinfo

- Lindberg / Nationalparkzentrum Falkenstein
- Mittel
- 12,9 km
- 03 h:45 min
- 207 m
- 611 m
- 714 m

© green-solutions | Exportiert am 24.05.2022 | powered by tourinfra®





16 | SCHACHTEN UND FILZ- PERLEN IM WALDMEER

Lindberg



Höhenprofil



Kurzinfo

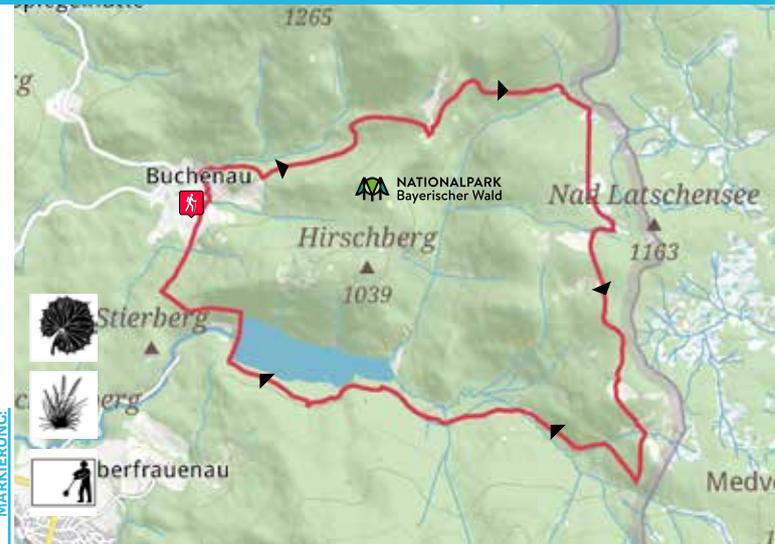
- Ortsmitte Buchenau
- Sehr schwer
- 20,9 km
- 06 h:30 min
- 610 m
- 723 m
- 1.173 m

Die Wanderlinie 'Pestwurz' startet entlang des Pomerbaches erst sanft, dann steiler bergauf. Bald öffnet sich der Lindberger Schachten, auf den ein wunderschöner Bergmischwald folgt. Zunächst über einen schmalen Pfad mit leichtem Auf und Ab, dann über ein kurzes Stück Forstweg gelangen Sie zur Hirschbachschwelle. Im weiteren Verlauf wechseln sich Bohlenstege mit Moorwiesen und schmalen Pfaden über die Schachten ab. Ab dem Hochschachten verläuft die Wanderlinie 'Borstgras' mit wunderschönen Ausblicken, z.B. auf das Rachelmassiv. An der Dammkrone der Trinkwassertalsperre biegt der 'Gläserne Steig' rechts ab. Alte Alleebäume säumen das letzte Wegstück nach Buchenau.

Wissenswertes

Startpunkt und Parkplatz:
Ortsmitte Buchenau
ÖPNV: Igelbus-Linie 7149/7150,
Haltestelle Buchenau
Einkehrmöglichkeit: ja

TIPPS:
Schloss Buchenau,
Alte Baumallee Buchenau,
Hochmoorseen,
Panoramablick,
alte Hochweiden (Schachten),
Trinkwassertalsperre Frauenau



MARKIERUNG:



17 | BESUCH BEI DEN ROTHIRSCHEN



Lindberg



An der schönen hölzernen Dorfkirche in Spiegelhütte vorbei geht es links leicht bergauf in Richtung Scheuereck. Am Ende des Weges treffen Sie auf die Teerstraße, der Sie bis zum Wanderparkplatz Scheuereck folgen. Vorher muss man unbedingt noch einen Abstecher zur Aussichtskanzel am Nationalpark Hirschgehege machen. Sie bietet ganzjährig Einblick in das Leben der Hirsche.

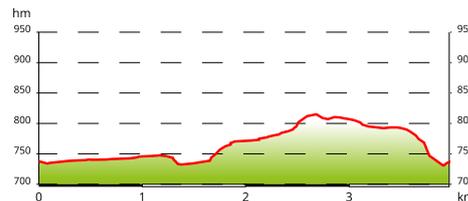
Vom Wanderparkplatz aus gelangen Sie nach ca. 500 Meter östlich zum sogenannten "Totenschädel", einem 1731 gerodeten Schachten, welcher noch bis 2007 beweidet wurde.

Oberhalb des Schachtens verläuft der Wanderweg auf einer ehemaligen Schlittenziehbahn in Richtung Spiegelhütte, wo man wieder auf eine Forststraße trifft. Nach links abzweigend geht es Richtung Schachtenhaus und bergab wieder zum Ausgangspunkt.

Wissenswertes

Startpunkt und Parkplatz:
Spiegelhütte, Dorfmitte
ÖPNV: Igelbus-Linie 7149/7150,
Haltestelle Spiegelhütte
Einkehrmöglichkeit: nein

TIPP:
Im Sommerhalbjahr führt ein 300 Meter langer Wanderweg direkt durch das Gatter

Höhenprofil**Kurzinfo**

-  Spiegelhütte / Dorfmitte
-  Sehr leicht
-  4 km
-  01 h:15 min
-  113 m
-  731 m
-  815 m

© green-solutions | Exportiert am 23.05.2022 | powered by tourinfra®



Dein perfekter
Wanderurlaub
beginnt schon bei der
richtigen
Ausrüstung



Gutschein

Unser **Geschenk*** für Dich:
ab einem Einkaufswert
von € 50,00 schenken wir Dir
ein Sport Huber

Multifunktionsstuch Motiv „Arber“.

*nur lokal einlösbar gegen Vorlage des Gutscheins,
solange Vorrat reicht.



www.sport-huber.de

Sport 
HUBER

Sport + Mode Huber Inh. Andreas Huber e. K.
Stadtplatz 47 - 94227 Zwiesel



18 | SIEBENSTEINKOPF UND MOLDAUQUELLE

Mauth-Finsterau



Höhenprofil



Kurzinfo

-  Mauth-Finsterau / Schwellgraben
-  Mittel
-  11,9 km
-  04 h:00 min
-  325 m
-  999 m
-  1.263 m

Von der Haltestelle Schwellgraben folgen Sie dem 'Baummarder' in Richtung Reschbachklause sanft bergan. Nach der Überquerung der Dammkrone führt der Weg nach links hinauf zu einer Kreuzung. Hier bietet sich ein Abstecher zum Gipfel des Siebensteinkopfes an ('Sperlingskauz', ca. 10 Minuten einfach). Bei gutem Wetter reicht die Sicht vom Gipfel bis zu den Alpen. Zurück an der Kreuzung geht es nun Richtung Moldauquelle. Bereits nach wenigen Metern befinden Sie sich in Tschechien und kommen an eine Kreuzung mit einem Forstweg. Ein weiterer Abstecher führt Sie erst links hinunter, dann nach rechts zur Moldauquelle (ca. 10 Minuten einfach). Auf demselben Weg zurück bis zur Infotafel Borkenkäfer und weiter dem 'Baummarder' folgend gelangen Sie geradeaus nach Bučina. In der Ortsmitte rechts geht es leicht bergab zum Teufelsbach (Landesgrenze), den Sie auf einer Brücke überqueren. An der Teufelsbachklause vorbei geht es zurück zum Ausgangspunkt.

Wissenswertes

- Startpunkt:** Finsterau, Schwellgraben
- Parkplatz:** Finsterau, P Wistlberg, ab hier weiter mit Igelbus
- ÖPNV:** Igelbus-Linie 603, Haltestelle Schwellgraben
- Einkehrmöglichkeit:** ja

Achtung: Ausweis nicht vergessen!

www.ferienregion-nationalpark.de



MARKIERUNG:



Mauth-Finsterau



Will man die Schokoladenseiten, stillen Winkel und Sehenswürdigkeiten eines Ortes entdecken, seine Besonderheiten und seine Seele begreifen, geht das am besten zu Fuß.

Der Rundweg ist mit der Markierung 'Wanderer' ausgeschildert und führt Sie an der Nationalpark- & Gästeinformation sowie an der „Glasbläserkunst“ vorbei, ein kleines Stück am sog. „Wimmerkanal“ sowie am historischen Handelsweg „Goldener Steig“ entlang zum Fuchsberg und durch das Reschbachtal wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Wissenswertes

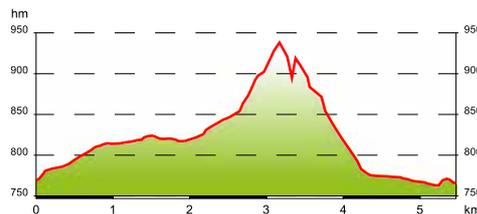
Startpunkt: P+R Dreikönigsloipe

Parkplatz: P+R Dreikönigsloipe

ÖPNV: Igelbus-Linie 603 und 605, Haltestelle Mauth P+R Linien-Rufbus 403, Haltestelle Mauth, Goldener Steig

Einkehrmöglichkeit: ja

Höhenprofil



Kurzinfo

- Mauth / P+R Dreikönigsloipe
- Leicht
- 5,5 km
- 02 h:00 min
- 180 m
- 763 m
- 938 m

© green-solutions | Exportiert am 24.05.2022 | powered by tourinfra®



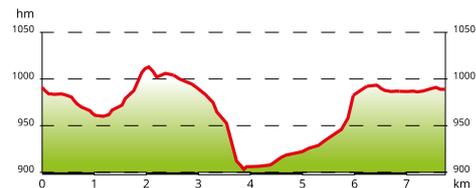


20 | ZUR HAMMERKLAUSE

Mauth-Finsterau



Höhenprofil



Kurzinfo

- Ortsumme Finsterau
- Mittel
- 8,2 km
- 02 h:30 min
- 170 m
- 1.013 m
- 903 m

© green-solutions | Exportiert am 23.05.2022 | powered by tourinfra*

In der Ortsmitte von Finsterau leitet Sie die Markierung „Wachtelkönig“ über einen Feldweg in die Finsterauer Reuten. An der Straße angelangt, folgen Sie dieser in linker Richtung für 100 m bis die Markierung wieder rechts von der Straße abzweigt. Nach ca. 280 m gelangen Sie links durch den Wald bis zum Fürstenhuter Denkmal. Die Fürstenhuter Straße bringt Sie rechts zu einem Schotterweg, welcher hinunter zur Hammerklause führt. An der Hammerklause angelangt, leitet Sie eine Forststraße ca. 1,4 km am Teufelsbach entlang bis zu einer Weggabelung. Dort erwartet Sie der „anstrengendste“ Abschnitt. Linker Hand geht's bergwärts ca. 650 m auf dem alten Fürstenhuter Kirchensteig. Zwischen den Wohnhäusern hindurch, erreichen Sie wieder die Fürstenhuter Straße, der Sie 300 m lang rechts folgen. Danach biegen Sie links in den Wald ab; nach 600 m kommen Sie an eine Straßenkreuzung. Dort bringt Sie die Reutenstraße in Richtung rechts wieder zum Ausgangspunkt.

Wissenswertes

Startpunkt: Ortsmitte Finsterau
Parkplatz: Ski-/Sportzentrum Finsterau oder vor der Kirche
ÖPNV: Igelbus-Linie 603 oder Linien-Rufbus 403 bis Haltestelle "Finsterau, Abzw. Freilichtmuseum"
Einkehrmöglichkeit: ja

MARKIERUNG:



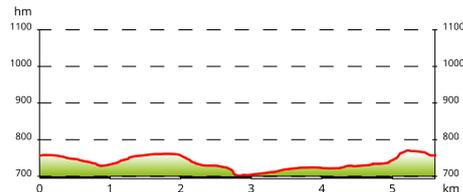


21 | WÄLDER UND MOORE RUND UM ALTSCHÖNAU

Neuschönau



Höhenprofil



Kurzinfo

-  Neuschönau/Altschönau, Tierfreigelände oder „Kleine Au“
-  Mittel
-  5,6 km
-  01 h:30 min
-  129 m
-  701 m
-  771 m

© green-solutions | Exportiert am 23.05.2022 | powered by tourinfra®

Die abwechslungsreiche Wanderung 'Rehbock' führt zunächst in das Tier-Freigelände des Nationalparkzentrums Lusen. Im Hirsch- und Ottergehege lassen sich typische Vertreter der heimischen Tierwelt hautnah erleben. Weiter geht es durch den Mischwald bis zur idyllischen Knotenbachklause, einem für die Holztrift gebauten Stausee. Der 'Rehbock' führt nun am Hang entlang an den Ortsrand von Altschönau.

An der höchsten Stelle ergeben sich vom Waldrand aus schöne Ausblicke über den Ort und die angrenzenden Wälder, bevor es wieder abwärts in die „Kleine Au“ geht. Die eindrucksvolle Moorlandschaft wird zum Schutz des empfindlichen Bodens auf einem Holzbohlenweg erwartet. Am Rastplatz überqueren Sie die Hauptstraße. Von dort führt der 'Rehbock' zurück zum Ausgangspunkt.

Wissenswertes

- Startpunkt:** Altschönau, Tier-Freigelände oder „Kleine Au“ bei Landhotel Moorhof
- Parkplätze:** Altschönau, P6/P7 Tier-Freigelände (kostenpflichtig), P „Kleine Au“ (kostenfrei)
- ÖPNV:** Igelbus-Linie 602, Haltestelle Altschönau, Tier-Freigelände und Igelbus-Linie 603, Haltestelle Altschönau, Landhotel Moorhof
- Einkehrmöglichkeit:** ja



MARKIERUNG:





22 | ENTLANG DES SAGWASSERS ZUM TUMMELPLATZ

Neuschönau



Höhenprofil



Kurzinfo

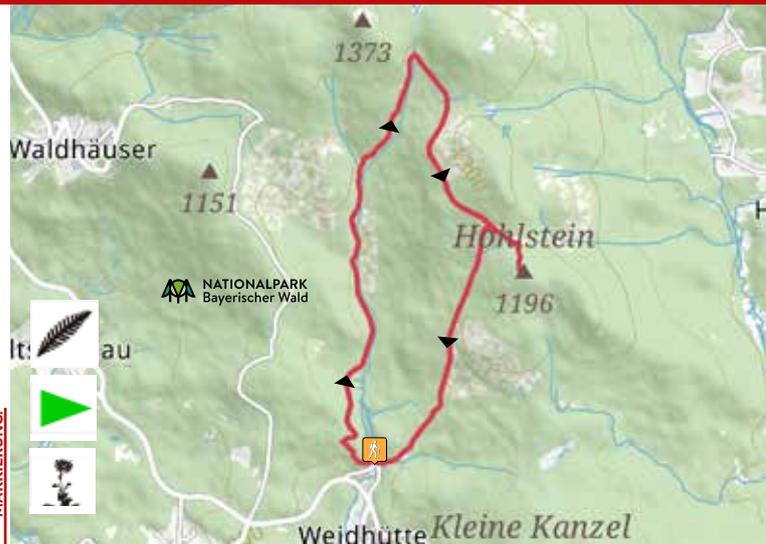
- Neuschönau / Sagwassersäge
- Mittel
- 11,9 km
- 04 h:00 min
- 458 m
- 776 m
- 1.179 m

Von der Igelbus-Haltestelle Sagwassersäge folgen Sie der Markierung 'Rippenfarn'. Über eine Brücke queren Sie das Sagwasser und wandern zunächst bergan durch den abwechslungsreichen Mischwald. Bald trifft der Weg wieder auf das Sagwasser und folgt nun länger dem Verlauf des Baches. Nach ca. 45 Minuten erreichen Sie die Sagwasserklause. Weiter leicht aufwärts kommen Sie nach einer halben Stunde an eine Kreuzung. Nach rechts führt das 'Grüne Dreieck' in Richtung Tummelplatz. Am Tummelplatz, einer alten Hochweide mit großer, nicht bewirtschafteter Hütte, bietet sich die Möglichkeit für einen Abstecher zum wunderschönen Aussichtsfelsen "Großalmeyerschloß". Für den Abstieg gehen Sie zunächst wenige hundert Meter mit dem 'Grünen Dreieck' zurück wie gekommen bis zum Abzweig des Weges 'Arnika'. Diesem folgen Sie nach links und erreichen nach drei Kilometern sanftem Abstieg den Ausgangspunkt Sagwassersäge.

Wissenswertes

Startpunkt und Parkplatz:
Neuschönau, P Sagwassersäge
(kostenfrei)
ÖPNV: Igelbus-Linie 603, Haltestelle
Sagwassersäge
Einkehrmöglichkeit: nein

www.ferienregion-nationalpark.de



MARKIERUNG:



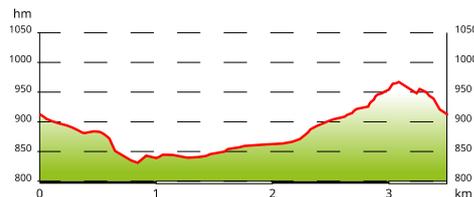


23 | DURCH DIE STEINFELSHÄNGE RUND UM DAS BERGDORF WALDHÄUSER

Neuschönau



Höhenprofil



Kurzinfo

- Neuschönau/Waldhäuser / Kapelle
- Sehr leicht
- 3,5 km
- 01 h:00 min
- 156 m
- 831 m
- 967 m

© green-solutions | Exportiert am 23.05.2022 | powered by tourinfra®

An der Kapelle in Waldhäuser startet die Wanderung mit der Markierung „Habicht“ bergauf durch das Dorf. Gegenüber der Jugendherberge biegt der Weg rechts ab und führt zwischen Häusern hindurch in den Wald. Auf einer Forststraße gelangen Sie an eine Kreuzung und folgen dort rechts der Markierung. Inmitten der Tour säumen imposante Felsformationen, die sogenannten Steinfelshänge den Weg. Hier bietet sich dem Wanderer auch immer wieder die Gelegenheit für wunderbare Ausblicke. Bei der Kreuzung Altschönau geht es rechts, Richtung Waldhäuser, zurück zum Ausgangspunkt. Die Runde „Habicht“ ist eine abwechslungsreiche Tour mit geringen Höhenunterschieden und sanften Anstiegen.

Wissenswertes

Startpunkt: Waldhäuser, Kapelle oder Jugendherberge

Parkplatz: Waldhäuser, P+R bei Berggasthof Lusen (kostenfrei), P Feuerwehrhaus (kostenfrei)

ÖPNV: Igelbus-Linie 602, Haltestelle Waldhäuser, Kapelle oder Jugendherberge

Einkehrmöglichkeit: ja

TIPP: Skulpturengarten Heinz Theuerjahr, ganzjährig frei zugänglich



MARKIERUNG:





24 | WANDERUNG ZUM WACKELSTEIN

Schönberg



Vom Marktplatz aus geht es an der Kirche vorbei nach links in die Deggendorfer Straße, dort erneut links bergab den Weg nach Frohnreuth. Am Dorfbrunnen vorbei der Straße talwärts folgen, nach der Brücke über die B85 rechts abbiegen. Nach 50 m erreicht man den Wanderweg über den Ohefluss nach Kirchberg. Dort links halten und am Ortsausgang rechts abbiegen auf den Wanderweg nach Schabenberg. Dort an der Kapelle vorbei, dann links weiter Richtung Solla. In der Ortsmitte die Kreuzung queren. Geradeaus führt ein Weg zur sogenannten Schartenkirche. Dort links dem Wanderweg nach Loh folgen. Von dort sind es nur ca. 500 m bis zum Wackelstein: Ein 50 Tonnen schwerer Felskoloss, den sogar Kinder zum Schaukeln bringen können! Zurück wandert man Richtung Haibachmühle und über Haibach und Ochsenberg am Hang der Mitternacher Ohe entlang, bis Maukenreuth. Hinter dem „Landhaus zur Ohe“ geht es talwärts weiter zur Mitternacher Mühle und nach Mitternach. Von dort über die „Alte Passauer Straße“ zurück ins Schönberger Ortszentrum.

Wissenswertes

Startpunkt: Marktplatz Schönberg

Parkplatz: in Schönberg

ÖPNV: -

Einkehrmöglichkeit: ja

Höhenprofil



Kurzinfo

- Schönberg Marktplatz
- Schwer
- 17,3 km
- 05 h:45 min
- 551 m
- 443 m
- 697 m

© green-solutions | Exportiert am 24.05.2022 | powered by tourinfra®



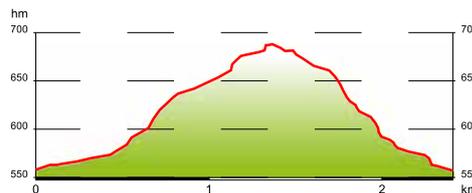
25 | RUNDWEG KADERNBERG



Schönberg



Höhenprofil



Kurzinfo

- Schönberg Marktplatz
- Sehr leicht
- 2,4 km
- 01 h:15 min
- 127 m
- 557 m
- 688 m

© green-solutions | Exportiert am 21.06.2022 | powered by tourinfra®

Ausgangspunkt des Kreuzweges zum Kadernberg ist der Marktplatz von Schönberg. Von hier aus geht es zunächst in Richtung Regener Straße. Bei der Abzweigung „Am Kadernberg“ folgen Sie der Markierung 'Rote 5' links den Berg hinauf. Durch den Wald gelangen Sie auf unbefestigtem Weg zum Schönberger Skilift, wo man eine schöne Aussicht auf den Aussichtsturm Kadernberg und auf die Umgebung hat. In westlicher Richtung geht es nun weiter bis Sie schließlich zum bewirtschafteten Aussichtsturm Kadernberg gelangen. Hier bietet sich ein unvergleichlicher Ausblick über den Bayerischen Wald und das Panorama des Nationalparks. Vorbei an der Wallfahrtskapelle verläuft der Weg nun talabwärts entlang des Kreuzweges, bis Sie wieder Schönberg erreichen. Hier gehen Sie in östlicher Richtung und gelangen wenig später wieder zum Ausgangspunkt der Wanderung zurück.

Wissenswertes

Startpunkt: Marktplatz Schönberg
Parkplatz: in Schönberg
ÖPNV: -
Einkehrmöglichkeit: ja

TIPP:
 Aussichtsturm Kadernberg



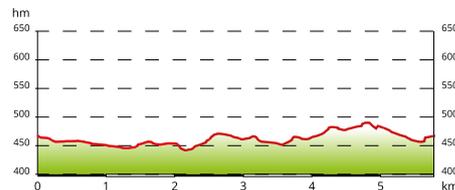
26 | OHETAL-RUNDWEG



Schönberg



Höhenprofil



Kurzinfo

- Wanderparkplatz
"Panhofbrücke"
- Sehr leicht
- 5,8 km
- 01 h:50 min
- 137 m
- 442 m
- 490 m

© green-solutions | Exportiert am 23.05.2022 | powered by tourinfra®

Ausgangspunkt der Wanderung ist der Wanderparkplatz Nähe der Panhofbrücke. Das erste Teilstück der Wanderung verläuft gleich mit dem Gefühlsweg. Nach dem Überqueren der Straße bei der Mitternacher Mühle wandern Sie rechts bergauf zum Familotel "Landhaus zur Ohe". Hier halten Sie sich wieder rechts und erreichen die Straße nach Kirchberg. Sie queren die Straße und wandern sofort nach der Bushaltestelle rechts den Schotterweg weiter. Hier führt der Weg mit schönen Ausblicken auf Schönberg durch das Ohetal. Nach einem Anstieg erreichen Sie die Weggabelung des Forstweges Panhof - Kirchberg. Dort gehen Sie rechts und kommen zum Weiler Panhof. Hier halten Sie sich scharf rechts, überqueren die Mitternacher Ohe und erreichen nach wenigen Metern den Ausgangspunkt der Wanderung.

Wissenswertes

Startpunkt und Parkplatz:
Wanderparkplatz: „Panhofbrücke“
an der B 85/533 nahe Frohnreut/
Panhof

Einkehrmöglichkeit: nein



MARKIERUNG:

8



27 | WILDROMANTISCHE STEINKLAMM

Spiegelau



Sie folgen der Steinclammstraße bergauf in Richtung Ortsmitte und biegen vor der Sparkasse rechts ab. Nach der Bärwurzerei Gerl führt Sie der Wanderweg mit der Markierung 'Steinforelle' über eine Treppe in ein Waldstück.

Im weiteren Verlauf überqueren Sie die Waldbahnlinie und folgen dem eben verlaufenden Weg entlang des Kanaldamms bis zum Stausee Großarmschlag. Vorbei am Stausee biegen Sie rechts ab und folgen der leicht abfallenden Forststraße bis zur Brücke.

Nach dem Überqueren der Brücke führt Sie der jetzt schmale und im weiteren Verlauf auch steinige Weg bergauf durch die romantische Steinclamm, entlang der Großen Ohe, vorbei an einem kleinen Eisen-Marterl und weiter über eine Metalltreppe.

Der Weg führt links bergauf zurück zum Ausgangspunkt.

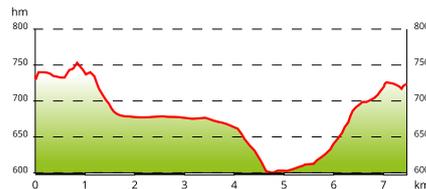
Wissenswertes

Startpunkt und Parkplatz: P an der Steinclammstraße
ÖPNV: Waldbahn RB 36 Zwiessel-Grafenau, Igelbus-Linien 601 u. 603 und Linienbusse 301 u. 302
Einkehrmöglichkeit: nein

Festes Schuhwerk und Trittsicherheit sind erforderlich!
Begehrbar von Mai – Oktober

www.ferienregion-nationalpark.de

Höhenprofil



Kurzinfo

- Spiegelau / Parkplatz Steinclammstraße
- Mittel
- 7,5 km
- 02 h:30 min
- 188 m
- 600 m
- 753 m

© green-solutions | Exportiert am 23.05.2022 | powered by tourinfra*



MARKIERUNG:





28 | ORTSRUNDE SPIEGELAU – KLINGENBRUNN – OBERKREUZBERG

Spiegelau



Höhenprofil



Kurzinfo

- Spiegelau / P an der Steinklammstraße
- Mittel
- 12,2 km
- 03 h:45 min
- 349 m
- 663 m
- 833 m

© green-solutions | Exportiert am 23.05.2022 | powered by tourinfra®

Sie folgen der Markierung „Wildschwein“ die Steinklammstraße bergauf und biegen nach der Bahnlinie links ab in die Schulstraße:

Nach Überquerung der Hauptstraße gehen Sie weiter bergauf entlang der Straße „Auf der List“. Nun wandern Sie auf der fast eben verlaufenden Forststraße vorbei am Campingplatz nach Klingenbrunn. Vor der Kirche Klingenbrunn biegen Sie links ab in den Daxsteinweg, weiter zum Ortsteil Sommerau. Der weitere Verlauf des Weges führt Sie durch ein Waldstück, vorbei an einem abgeschiedenen Anwesen und links weiter. Sie überqueren die Straße in der Nähe des Ortes Wolfertschlag und gelangen auf der Gemeindeverbindungsstraße durch den Ortsteil Holzhammer nach Oberkreuzberg. Am Dorfplatz biegen Sie links bergauf Richtung Kirche. Ein kurzer Abstecher zum Aussichtsturm Oberkreuzberg mit herrlichem Rundblick lohnt sich. Der Weg führt Sie links die Kirchenbergstraße hinab nach Langdorf und von hier geradeaus weiter zur Reutecker Straße. Biegen Sie rechts ab und Sie gelangen über die Marienhöhe, mit schönem Blick Richtung Steinklamm, zum Ausgangspunkt in Spiegelau.

Wissenswertes

Startpunkt und Parkplatz:
P an der Steinklammstraße
ÖPNV: Waldbahn RB 36 Zwiessel-Grafenau, Igelbus-Linien 601 u. 603 und Linienbusse 301 u. 302
Einkehrmöglichkeit: ja

www.ferienregion-nationalpark.de

MARKIERUNG:





Spiegelau



Mit der Gründung des Nationalparks Bayerischer Wald 1970 wurde begonnen, die wirtschaftliche Nutzung der Wälder einzustellen. Seither entwickelt sich die Natur immer mehr ohne menschliche Eingriffe. Entlang des 1 km langen „Seelensteigs“ mit Holzstegen und mehreren Treppen erhalten Sie Einblicke in einen Wald, den Windwürfe und Borkenkäfer mehrere Male tiefgreifend verändert haben.

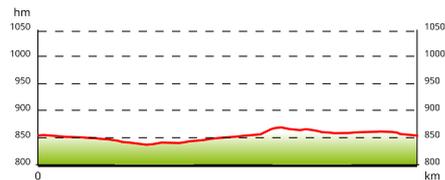
Ein vielfältiges Entstehen, Wachsen und Vergehen ist zu beobachten. Halten Sie inne an den verschiedenen Tafeln mit Gedichten und Gedanken oder rasten Sie auf einer der Ruheliegen. Der Seelensteig lädt ein, sich Zeit zu nehmen und die Natur zu entdecken.

Wissenswertes

Startpunkt und Parkplatz:
Igelbus-Haltestelle Seelensteig
(Nahe Gfall-Parkplatz)

ÖPNV: Von Mitte Mai bis Ende
Oktober: P+R Parkplatz Spiegelau
(Anfahrt nur mit dem Igelbus,
Linie 601 möglich, Haltestelle
Seelensteig)

Einkehrmöglichkeit: nein

Höhenprofil**Kurzinfo**

- Spiegelau / Igelbus-Haltestelle Seelensteig
- Sehr leicht
- 1 km
- 00 h:30 min
- 39 m
- 837 m
- 869 m

© green-solutions | Exportiert am 23.05.2022 | powered by tourinfra®



MARKIERUNG:

30 | MIT DER KREUZOTTER UM DAS KLOSTERFILZ

Sankt Oswald - Riedlhütte



Von der Igelbus-Haltestelle Dienstshüttenstraße geht es der Markierung „Kreuzotter“ folgend bergauf nach Guglöd. Am Ortsrand weist der Weg rechts und schlängelt sich erst eben, dann leicht bergab zum Weiler Siebenellen. Nach einem kurzen Stück entlang der Straße zweigt der Weg rechts ab und Sie gelangen über Wiesen und durch Wald zum Klosterfilz. Die besonders sensiblen Bereiche des Moores sind auf einem Holzbohlenweg zu erwandern. Nach einiger Zeit gesellt sich die Große Ohe neben den Wanderweg, bevor Sie den Ortsrand von Riedlhütte erreichen. Dort zweigt der Weg rechts ab. Nach einer Geraden geht es erneut rechts und kurze Zeit später erreichen Sie den Filzwald, einen typischen Moorwald mit niedrigem Kiefernbewuchs. Schließlich überqueren Sie die Nationalparkstraße und erreichen wieder den Ausgangspunkt Dienstshüttenstraße.

Wissenswertes

Startpunkt und Parkplatz:
St. Oswald-Riedlhütte, Dienstshüttenstraße; P Ziegelhütten, Riedlhütte

ÖPNV: Igelbus-Linie 603, Haltestelle Dienstshüttenstraße

Einkehrmöglichkeit: ja

www.ferienregion-nationalpark.de



Höhenprofil



Kurzinfo

- St. Oswald-Riedlhütte / Dienstshüttenstraße
- Leicht
- 11,5 km
- 03 h:15 min
- 170 m
- 734 m
- 822 m

© green-solutions | Exportiert am 24.05.2022 | powered by tourinfra®



31 | THEMENWANDERWEG BESIEDLUNGSGESCHICHTE

Sankt Oswald - Riedlhütte



Auf dem Rundweg erfahren Sie von der Glashüttengeschichte, alten Goldwäschern und vielen weiteren Themen, die die „Besiedlungsgeschichte“ widerspiegeln. Beginnen Sie Ihre Wanderung bei der Tourist-Info in Riedlhütte in Richtung Dorfmitte und folgen dem Markierungszeichen „zerbrochener Krug“. Am nordöstlichen Rand von Riedlhütte kommen Sie am Triftkanal vorbei und wandern an der Großen Ohe entlang. Die besonders sensiblen Bereiche des einzigartigen Mooregebiets „Klosterfilz/Großes Filz“ sind auf einem Holzbohlenweg zu erwandern. Durch Wald und an Wiesen entlang gelangen Sie nach gut zwei Kilometern zum Weiler Siebenellen und weiter in Richtung des ehemaligen Klosterortes St. Oswald. Im Ort biegen Sie nach dem Feuerwehrhaus rechts ein in die „Hufau“ und gehen am Erholungsweiher St. Oswald („Hirschgarten“) vorbei in Richtung Höhenbrunn. Genießen Sie die Fernsicht bis zu den Salzburger Alpen. Nun leitet Sie die Runde in Richtung Reichenberg, von dort führt der Themenwanderweg an der Herzogstraße entlang. Am Ortsende biegen Sie rechts ein in die Bergstraße. Nach Überqueren der Großen Ohe gelangen Sie über die Pocherstraße zurück zum Startpunkt.

Wissenswertes

Startpunkt: Tourist-Info Riedlhütte

Parkplatz: Tourist-Info Riedlhütte

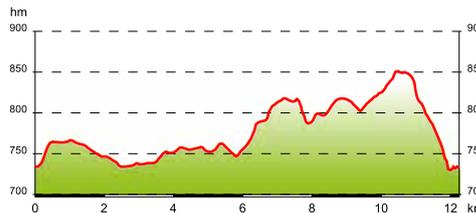
ÖPNV: Igelbus-Linien 601 u. 603

Einkehrmöglichkeit: ja

www.ferienregion-nationalpark.de



Höhenprofil



Kurzinfo

-  Sankt Oswald / In allen Ortsteilen
-  Mittel
-  12 km
-  04 h:00 min
-  247 m
-  730 m
-  851 m

© green-solutions | Exportiert am 24.05.2022 | powered by tourinfra®



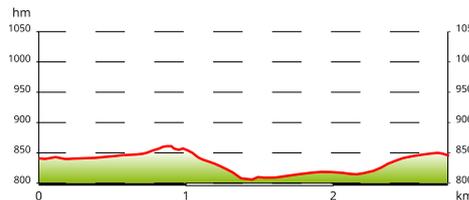
32 | RUND UM DEN BI(EN)STAND



Sankt Oswald - Riedlhütte



Höhenprofil



Kurzinfo

- Reichenberg, 94566 Riedlhütte
- Leicht
- 2,8 km
- 01 h:00 min
- 80 m
- 806 m
- 861 m

© green-solutions | Exportiert am 20.06.2022 | powered by tourinfr*

Der Weg startet am Wanderparkplatz Bi(en)stand zwischen Höhenbrunn und Reichenberg. Nach wenigen Metern sind Sie auf dem Rundweg, der Sie geradeaus in Richtung Reichenberg führt. Am Waldrand angekommen, biegen Sie links in den Randbereich des Waldes ab und nach kurzer Strecke wandern Sie nach rechts. Noch ein kurzer Anstieg und Sie erreichen den höchsten Punkt des Rundweges. Auf dem Gipfel des Bi(en)stands (865 m) haben Sie einen wunderbaren Fernblick in Richtung Donautal, bei gutem Wetter sogar bis in die Alpen. Nach diesem kleinen Abstecher können Sie die kurze Strecke zurück antreten und biegen nach dem Waldstück links ab. Danach führt die Strecke links weiter auf einer Sandstraße. An deren Ende geht es ansteigend hinaus aus dem Wald. Rechts liegt das idyllische St. Oswald mit dem Ortsteil Höhenbrunn. Auf dem Rückweg zum Ausgangspunkt können Sie noch einmal einen Blick auf die Mittelgebirgskette mit Rachel, Lusen und Arber werfen.

Wissenswertes

- Startpunkt:** Reichenberg, 94566 Riedlhütte
- Parkplatz:** Bi(en)stand
- ÖPNV:** Igelbus-Linie 603, Haltestelle Reichenberg
- Einkehrmöglichkeit:** nein

www.ferienregion-nationalpark.de

MARKIERUNG:

3

33 | TOP-WANDERWEG NATURSCHUTZ- GEBIET "STOCKAUWIESEN"

Zwiesel



Diese landschaftlich sehr eindrucksvolle und leichte Wanderung führt Sie zum Naturschutzgebiet „Stockauwiesen“ – ein Hangmoor, auf dem sich viele geschützte Pflanzen- und Tierarten ausgesprochen wohl fühlen.

Vom Startpunkt aus wandern Sie die Röckkellerstraße abwärts immer der Markierung 27 folgend Richtung Innenried. Von dort aus erreichen Sie dann das Naturschutzgebiet.

Nach der Überquerung des aus dem Quellmoor gespeisten Michelsbachs haben Sie vom nördlichen Rand des Schutzgebietes in Außenried einen herrlichen Ausblick ins Schwarzachtal. Zurück in Reischmühle überqueren Sie den Michelsbach und wandern weiter über den Tröpfkellerweg nach Innenried und von dort über den Ahornwiesenweg zurück zum Ausgangspunkt.

Wissenswertes

Startpunkt: Langlaufzentrum Zwiesel, Röckkellerstraße

Parkplatz: Parkplatz Langlaufzentrum, Röckkellerstraße

ÖPNV: Stadtbushaltestelle Röckkellerstraße/Abzw. Ahornweg; Linie 7143; Entfernung zum Bahnhof ca. 10 min.

Einkehrmöglichkeit: nein

TIPPS:

Stockauwiesen (Naturschutzgebiet), 3-Bögen-Eisenbahnbrücke bei Reischmühle um 1928, Monte-Denkmal; Kapelle Innenried

www.ferienregion-nationalpark.de



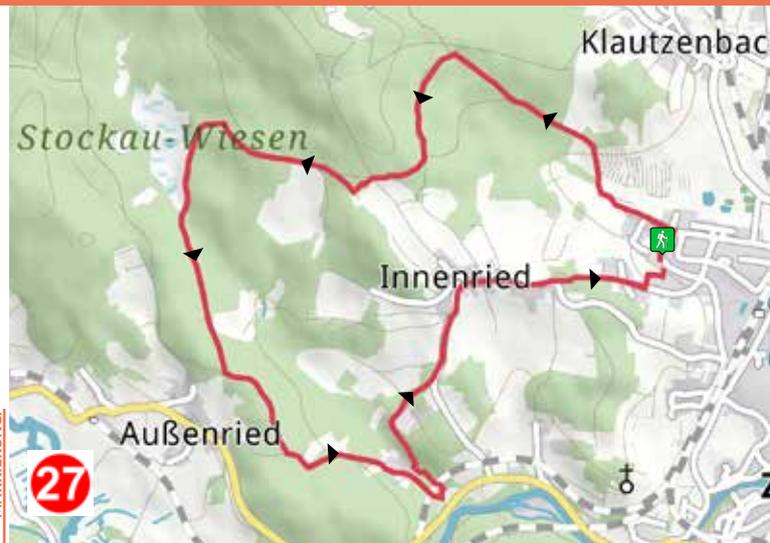
Höhenprofil



Kurzinfo

- Zwiesel / Langlaufzentrum, Röckkellerstraße
- Leicht
- 8,5 km
- 03 h:00 min
- 266 m
- 556 m
- 691 m

© green-solutions | Exportiert am 24.05.2022 | powered by tourinfra*



34 | TOP-WANDERWEG SCHACHTENBACHRUNDE

Zwiesel



„Auf historischen Glasmacherwegen“- Auf dieser mittelschweren Rundtour genießen Sie die Schönheit unserer Wälder, begeben sich auf die Spuren der Glasherstellung in der Region - im 19. Jahrhundert stand in Schachtenbach noch eine weltberühmte Glashütte.

Vom Startpunkt aus wandern Sie die Röckkellerstraße abwärts immer der Markierung 29 folgend Richtung Klautzenbach.

Dort überqueren Sie die Straße in den Irlenweg, folgen weiter der Beschilderung bis zur Ableg. Von dort geht es weiter über den Kaisersteig und den Emailriegel zum Weiler Schachtenbach. Weiter führt Sie der Weg zum „Historischen Quarzbruch“ im Naturschutzgebiet Kiesau.

Sehenswert auf dieser Tour ist auch der „Gläserne Kreuzweg“, der Sie zum Berg Hennenkobel führt, vom dem aus Sie eine grandiose Aussicht auf den Zwieseler Winkel haben. Vom Gipfel aus geht es wieder bergab zum Ausgangspunkt in Zwiesel.

Wissenswertes

Startpunkt: Langlaufzentrum Zwiesel, Röckkellerstraße

Parkplatz: Parkplatz Langlaufzentrum, Röckkellerstraße

ÖPNV: Stadtbushaltestelle Röckkellerstraße/Abzw. Ahornweg; Linie 7143 ; Entfernung zum Bahnhof: ca. 10 min.

Einkehrmöglichkeit: ja

TIPPS:

ehemaliger Weiler „Ableg“, Emailriegel, Weiler Schachtenbach, Historischer Quarzbruch, Gläserner Kreuzweg, Hennenkobel



Höhenprofil



Kurzinfo

- Zwiesel / Langlaufzentrum, Röckkellerstraße
- Mittel
- 16,8 km
- 05 h:45 min
- 588 m
- 581 m
- 1.004 m





Zwiesel



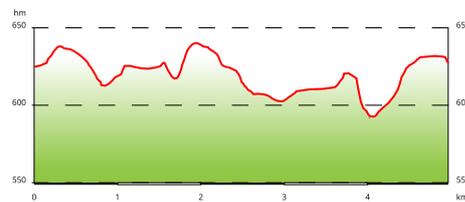
Das Blumenthal ist Sommer wie Winter ein idyllisches Fleckchen Erde. Sie spazieren durch einen der wenigen Kiefernwälder unserer Region, vorbei an Weidetieren, Blumenwiesen und einem Bachlauf.

Vom Ausgangspunkt Parkplatz Rotwald folgen Sie der Markierung 28. Nach der Unterführung gehen Sie den Weg rechts Richtung Haarholz. Nach nur wenigen Schritten führt nach links ein Waldweg. Diesem folgen Sie und queren im Tal den Mühlbach über einen Bohlensteg. Im Sommer kann man sich hier herrlich erfrischen. Im weiteren Verlauf des Weges genießen Sie herrliche Rundumblicke über das Bayerwaldpanorama.

Wissenswertes

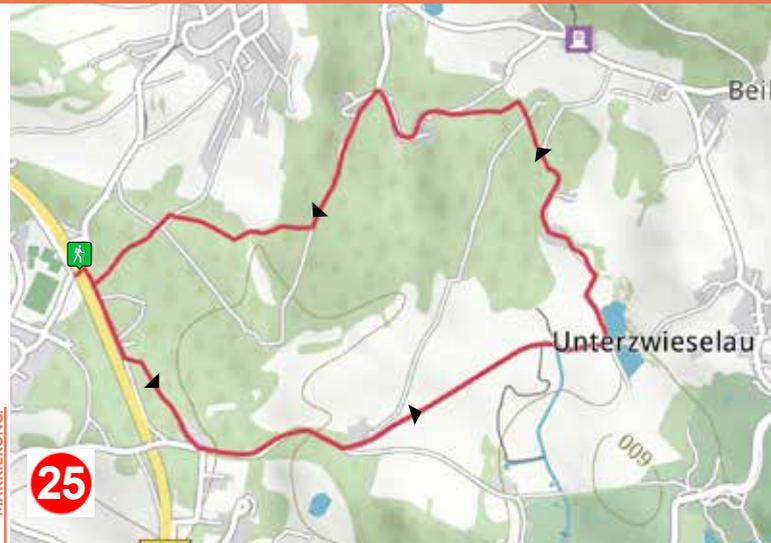
Startpunkt und Parkplatz:
Parkplatz Rotwald (E.-Kutschenreutherstraße) in Zwiesel
ÖPNV: Stadtlinie Zwiesel, Linie 7143, Bushaltestelle Sportzentrum Rotwald
Einkehrmöglichkeit: nein

Höhenprofil



Kurzinfo

- Zwiesel / Parkplatz Rotwald
- Leicht
- 5,0 km
- 01 h:35 min
- 88 m
- 592 m
- 641 m



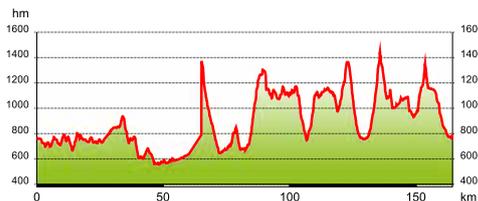
GOLDSTEIG NATIONALPARK RUNDE



Mehrtagestour für geübte Wanderer.



Höhenprofil



Mehrtagestour

-  Bayerisch Eisenstein / Großer Arber
-  Sehr schwer
-  164,7 km
-  5.270 m
-  557 m
-  1.454 m

© green-solutions | Exportiert am 12.04.2016 | Open Street Map

Auf einer Gesamtlänge von ca. 660 km zieht sich der Premiumweg Goldsteig quer durch den Oberpfälzer Wald und Bayerischer Wald - und somit auch durch die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald.

Das Besondere dabei ist, dass Sie durch die Hauptroute kombiniert mit der Goldsteig Alternativroute eine komplette „Goldsteig-Runde“ durch die Ferienregion wandern können und dabei viele der Sehenswürdigkeiten und Attraktionen entlang des Weges entdecken können.

Alle Informationen rund um den Goldsteig, Streckenverläufe und Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auf der Website www.goldsteig-wandern.de

Wissenswertes

Die Goldsteig-Runde durch die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald ist insgesamt ca. 160 Kilometer lang.

Einstieg ist in allen Orten der Ferienregion möglich.

Informationen rund um die einzelnen Etappen, Mehrtagestouren und Übernachtungsmöglichkeiten entlang des Goldsteiges finden Sie auf der Website www.goldsteig-wandern.de

www.ferienregion-nationalpark.de



MARKIERUNG:



VOM WALD DIE BESTEN HÜTTEN.

Lust auf Pause, rustikale Gaumenfreuden, regionale Spezialitäten und urige Plätze zum Rasten? Besuchen Sie einfach unsere Hütten - auf(i) geht's!

Lusenschutzhäus

Gemütliche Hütte mit Möglichkeit zur Rast und Einkehr kurz unterhalb des Lusengipfels. Übernachtung auf Voranmeldung möglich.

www.lusenwirt.de | Tel. +49 8553 1212



Waldschmidthaus

Urig, gemütliches Schutzhäus und gern besuchte Hütte auf verschiedenen Touren rund um den Rachel.

Wegen Umbau geschlossen!

Infos unter: www.nationalpark-bayerischer-wald.de/besucher/ausflugsziele



Racheldiensthütte

Idealer Ausgangspunkt und urgemütliche Einkehrmöglichkeit bei Wanderungen zum Großen Rachel, Rachelkapelle und Rachelsee. Erreichbar mit dem Igelbus.

Tel. +49 170 4025996



© Gregor Wolf

Falkenstein-Schutzhäus

Gemütliche Schutzhütte und Einkehrmöglichkeit direkt unterhalb des Gipfels des Großen Falkensteins. Übernachtungen nach Voranmeldung möglich.

www.schutzhäus-falkenstein.de | Tel. +49 9925 903366



Großer Arber

Am Großen Arber, dem König des Bayerischen Waldes, finden die Gäste mehrere Möglichkeiten zur Einkehr, wie zum Beispiel die Eisensteiner Hütte.

www.arber.de/gastronomie | Tel. +49 9925 94140



Schwellhäusl

Im historischen Gasthaus und sonnigen Biergarten, mitten im Nationalpark Bayerischer Wald, können Sie sich wunderbar vom Alltagsstress erholen. Beliebt bei Radfahrern und Wanderern. Für die Kinder gibt es einen tollen Abenteuer-spielplatz.

www.schwellhäusel.de | Tel. +49 9925 460



© Franz Leibl

WaldZeit

Wildniswandern,
Familienangebote und
Workshops im Nationalpark

Mit Waldzeit unterwegs sein bedeutet, in kleinen Gruppen gut umsorgt und verlässlich begleitet zu werden. Unsere Tour- und Workshopleiter sind naturkundlich geschult und mit der Umgebung bestens vertraut.

www.waldzeit.de

NATURPARK BAYERISCHER WALD

Ein Naturpark hat zum Ziel, die über Jahrhunderte geprägte, bäuerliche Kulturlandschaft zu erhalten. Dabei sollen die Ansprüche des Erholung suchenden Menschen mit dem Schutz der Natur in Einklang gebracht werden.

GEFÜHRTE WANDERUNGEN

So bunt und vielfältig wie der Nationalpark Bayerischer Wald ist auch das breitgefächerte Führungsprogramm, z.B. Steinklamm-Wanderung, Nachts im Reich der Tiere, Auf den Spuren der Goldwäscher, Wildniswanderung am Sagwasser uvm.

Aus erster Hand erfahren Sie von den Nationalpark-Rangern und den Waldführern viel Wissenswertes rund um den Nationalpark, seine Pflanzen- und Tierwelt und seine Entwicklung hin zur einzigartigen Waldwildnis.



Information, Kosten und Anmeldung unter 0800 0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de
Das komplette Führungsangebot finden Sie auf unserer Website.

Der Naturpark Bayerischer Wald

... erstreckt sich von der Donau bis zu den Hochlagen des Bayerischen Waldes. Markantester Punkt ist der Große Arber, mit 1456 m der höchste Berg dieses Mittelgebirges.

... ist Heimat seltener bedrohter Tier- und Pflanzenarten und Teil des größten zusammenhängenden Waldgebietes Mitteleuropas.

... hat vier große Aufgabenbereiche:

- Naturschutz und Landschaftspflege
- Erholung und Besucherlenkung
- Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung der Regionalentwicklung

www.naturpark-bayer-wald.de
www.naturparkwelten.de

NATIONALPARK BAYERISCHER WALD

Unberührte Natur genießt in Nationalparks Vorrang vor menschlicher Nutzung. Erleben Sie die wilden Wälder und die ursprüngliche Natur im Nationalpark Bayerischer Wald!

Grenzenlose Waldwildnis

Der Nationalpark Bayerischer Wald bildet zusammen mit seinem tschechischen Nachbar-Nationalpark Šumava das größte Waldschutzgebiet Mitteleuropas - in etwa so groß wie die Insel Rügen (mehr als 900 km²).

„Natur Natur sein lassen“ lautet die Philosophie und in der Tat, nirgendwo sonst zwischen Atlantik und Ural dürfen sich die Wälder – durchzogen von Mooren, Bergbächen und Seen – auf so großer Fläche nach ihren ureigenen Gesetzen zu einer einmaligen Waldlandschaft entwickeln.

Der Sommer ist Hochsaison für Tiere und Pflanzen, aber auch für Wanderer und Radfahrer. Ein Netz aus vielen hundert Kilometern markierten

Wander- und Radwegen erschließt alle charakteristischen Landschaftsausschnitte des Nationalparks, wie Berggipfel, Gletscherseen, Felsen und Moore, aber auch Mähwiesen und Heidelandschaften. Erlebniswege mit Informationstafeln und Aktivelementen bringen Ihnen die schönsten und attraktivsten Plätze näher.

Bitte respektieren Sie den besonderen Wert der Natur, benutzen Sie nur die markierten Wege und nehmen Sie Ihren Hund an die Leine.

Als erste Anlaufstelle für Informationen dienen die Nationalparkzentren Lusen und Falkenstein sowie das Waldgeschichtliche Museum St. Oswald.

www.nationalpark-bayerischer-wald.de

Die APP! Für Nationalpark- Entdecker.



kostenloser DOWNLOAD
FÜR iPhone & Android





Immer richtig unterwegs:

Zu Ihrer Orientierung beim Wandern und Radfahren sind die Wege im Nationalpark sorgfältig markiert. Das können Sie von den Markierungszeichen ablesen:



Tiersymbol auf gelbem Grund: Markierung für einen **Rundwanderweg**, der Weg führt zum Ausgangspunkt zurück.



Pflanzensymbol auf weißem Grund: Markierung für eine **Wanderlinie**, der Weg führt **nicht** zum Ausgangspunkt zurück. Für eine Rundtour müssen verschiedene Markierungszeichen kombiniert oder Igelbus und Waldbahn genutzt werden.



verschiedene Symbole und Hintergründe: überregionaler **Fernwanderweg**, der den Nationalpark durchquert



Radfahrer, evtl. mit Nummer einer Rundtour: Markierter **Radweg**

Unterwegs im Nationalpark Bayerischer Wald können Sie die in weiten Teilen unberührte Natur erleben, sich erholen oder etwas dazulernen. Wir bitten Sie, bei Ihrem Besuch einige Hinweise sowie Verhaltensregeln zu beachten – zum Schutz der Natur, aber auch Ihrer Person.



Auf umstürzende Bäume und herabfallendes Totholz achten: Bei starkem Wind den Wald verlassen. Die Benutzung der Wege erfolgt auf eigene Gefahr!



Wegegebot in bestimmten Bereichen des Nationalparks zum Schutz bedrohter Tier- und Pflanzenarten.



Immer für gute Ausrüstung sorgen: Karte, festes Schuhwerk, Trinken, Erste-Hilfe Set, Schlechtwetterkleidung.

Vielen Dank! So helfen Sie der Natur im Nationalpark:



Hunde anleinen



Tiere nicht beunruhigen



Parken nur auf ausgeschilderten Parkplätzen



Nichts mitnehmen



Nichts zurücklassen



Offenes Feuer und Rauchen verboten



Nicht im Freien übernachten



Pocketguides

zu verschiedenen Themen
in praktischen Einsteck-Formaten

Wald G'sichter

Porträts über Bayerwald-Botschaftern

Karten

Wandern, Radeln, Erlebnisse
zu verschiedenen Jahreszeiten



Bestellt
unsere Publikationen
direkt zu euch
nach Hause!

☎ 0800 0008465

Impressum: Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH
Konrad-Wilsdorf-Straße 1, 94518 Spiegelau
Tel. 0800 0008465, urlaub@ferienregion-nationalpark.de
www.ferienregion-nationalpark.de
Geschäftsführer: Robert Kürzinger
Konzept und Gestaltung: Direttissima GmbH

Fotos: Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald, Nationalpark Bayerischer Wald,
Naturpark Bayerischer Wald, Tourismusinformationen der Nationalparkgemeinden,
Marco Felgenhauer / woldlife photography
Übersichtskarte: Nationalpark Bayerischer Wald
Stand: Juli 2022



HOCH GEFÜHLE

auf dem Baumwipfelpfad
im Nationalpark Bayerischer Wald



Ganzjährig geöffnet
Mitten in der Natur
Grenzenlose Ausblicke
Ideales Tagesausflugsziel



Böhmerstraße 43, 94556 Neuschönau
www.baumwipfelpfade.de/bayerischer-wald

Gästehaus am Goldberg

Ulrike Kofsmann

Herzogstraße 85, 94566 Riedlhütte
Tel. +49 8553 1200, Fax +49 8553 6020
info@gaestehaus-am-goldberg.de
www.gaestehaus-am-goldberg.de

1x EZ, 8x DZ, 1x 4-Zi. | 14 bis 45 m² | 21 Betten

ab € **32,00** p.P./ÜF
DZ „Standard“
Preis ganzjährig gültig

online buchbar 



Herzlich willkommen!

Genießen Sie einen wundervollen Urlaub in unserem schönen und gemütlichen Gästehaus in familiärer Atmosphäre.

Alle Zimmer mit Dusche/WC, Radio, SAT-TV, W-LAN, Frühstücksbuffet.

Unser Gästehaus ist idealer Ausgangspunkt für Ausflüge und Wanderungen.



DER WIESHOF Hotel & Restaurant

★★★★ S

Gerd Busch

Anton-Hilz-Str. 8, 94566 Riedlhütte
Tel. +49 8553 477, Fax +49 8553 6838
info@der-wieshof.de, www.der-wieshof.de

18x DZ, 1x 4-Zi. | 20 bis 30 m² | 40 Betten

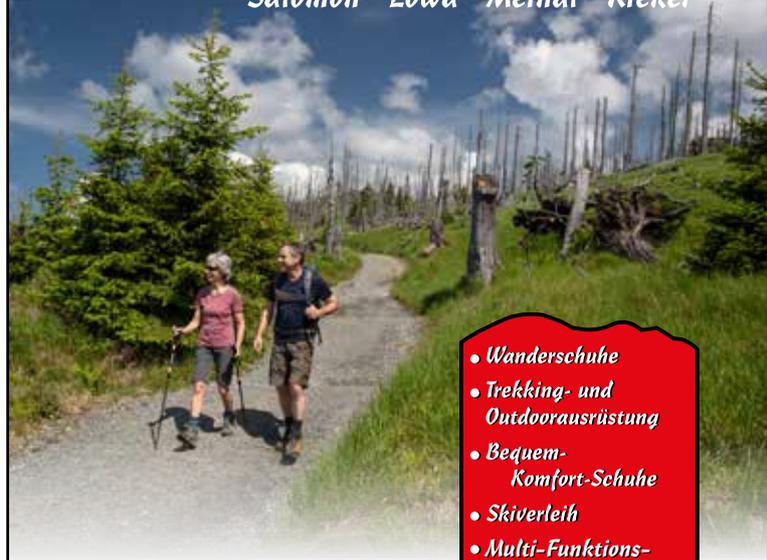
ab € **47,00** p.P./ÜN
DZ „Komfort“
Preis gültig von 01.05. bis 06.11.2022



Das freistehende Hotel DER WIESHOF ist ruhig und umgeben von Wäldern gelegen. Das Ortszentrum ist nach etwa 200 m zu erreichen. Ein Loipeneinstieg ist direkt am Hotel. Mediterrane Saunawelt mit finn. Sauna, Bio-Aroma-Sauna und Dampfsauna im Preis inkludiert. Doppelzimmer mit DU/WC, Balkon, Radio, Telefon, Safe und Sat-TV. WLAN im öffentlichen Bereich und in den Zimmern. Detaillierte Saisonzeiten und -preise finden Sie auf unserer Homepage.



nur das Beste für Ihre Füße.....
 Salomon · Lowa · Meindl · Rieker



- Wanderschuhe
- Trekking- und Outdoorausrüstung
- Bequem-Komfort-Schuhe
- Skiverleih
- Multi-Funktions-Trekking Halbschuhe

... immer gut beraten

Berndl **SCHUH
SPORT**
 Hauptstraße 6 · 94258 Frauenau ☎ 09926 292

Ihr sympathisches Schuh- und Sporthaus
 im Bayerischen Wald

☆☆☆
Waldblick
 Feriengut & Wellnesshotel mit Flair



Hausausstattung & Infos

- 32 Betten
- 1 Restaurant
- Indoorpool
- Sauna, Dampfbad
- Sprudelbank
- Ruhebereich
- Kosmetik & Massagen
- Fitnessraum
- Hydro-Jet

Gruppen bis 10 Pers.

Freizeit am Haus

- Wanderwege
- Loipen
- Tennisplatz

Freizeit in der nahen Umgebung

- Baumwipfelpfad
- Golfplatz
- Skilift

Haustiere auf Anfrage

Unser 3-Sterne Superior Wohlfühlhotel Feriengut Waldblick befindet sich in herrlicher Alleinlage am Ortsrand des Luftkurortes St. Oswald (900 m ü. NN.), am Rande des Nationalparks Bayerischer Wald. Besonders Wanderer und Naturliebhaber kommen hier voll und ganz auf ihre Kosten. Weitläufige Wegenetze von unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden laden zu allen Jahreszeiten ein, die fantastische Natur am und im Nationalpark Bayerischer Wald kennen zu lernen. In unserem Wellnessbereich können Sie anschließend wieder Kraft tanken für Ihre nächste Tour. Ganzjährig bieten wir unseren Gästen attraktive Reisepakete.

Seien Sie willkommen im
 Feriengut Waldblick!



**Feriengut und Wellnesshotel
 Waldblick ***Superior**

Ilona Pleintinger
 Totenmannerstraße 57
 94568 St. Oswald

Tel.: 08552 1481 | Fax 08552 1418
 E-Mail: info@feriengut-waldblick.de

www.feriengut-waldblick.de



URLAUB IM BAYERISCHEN WALD

Über 20 Hochriegel Besonderheiten wie z. B.:

- tägl. Viergang-Wahlmenü
- Gourmetpension
- Freibad & Hallenbad
- neue Aroma- und Soledampfbäder
- Panoramasauna
- Beauty- und Gesundheitsoase
- geführte Wandertouren
- Tennisplatz
- Golfspielen in den Bergen
- Fitnessraum

